

# Neueste Nachrichten

**Anzeigen-Preis:**  
Die einseitige Zeile für Dresden und Vorort 15 Pf., für außerhalb 20 Pf., im Reclameheil 30 Pf., für Tabellen- und complicirten Satz entsprechenden Zuschlag. Kundwärtige Aufträge nur gegen Vorauszahlung. Nicht verlangte Manuscripte können nur zurückgeschickt werden, wenn frankirtes und abreficirtes Couvert beiliegt.

**Unabhängige und geleseste Tageszeitung des Königreichs Sachsen und Mitteldeutschlands.**

Berliner Redactions-Bureau: Berlin, Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Goutable-Geblude.

**Bezugs-Preis:**  
Durch die Post vierteljährlich M. 1.50 (ohne Wisp.). Für Dresden u. Vorort monatlich 50 Pf. (ohne Wisp.). Für Osterr., Ungarn vierteljährlich M. 1.80. Deutsche Postbefehl-Nummer 5133, C. 2584.  
Haupt-Geschäftsstelle: Büllingerstraße 49.  
Fernsprecher: Redaction Nr. 3597, Expedition Nr. 4571.

## Die Hut-Fabrik von H. Marsal, vormals J. Herzog

befindet sich jetzt Scheffelstrasse 34 Ecke Wallstraße.

7498

Die heutige Nummer enthält 16 Seiten. Roman siehe Beilage.

### Pobdielek's Postprogramm.

In der Budgetcommission des Reichstags hat Staatssecretär v. Pobdielek, wie wir gestern schon mittheilten, namentlich sein Postprogramm in großen Zügen entwickelt. Das Maximalgewicht für Briefsendungen wird danach also in der That hinaufgesetzt, dagegen wehrt sich der Staatssecretär gegen Zugeständnisse im Telegraphenverkehr, da diese Verwaltung ohnehin noch mit Verlässlichkeit arbeitet. Denselben Standpunkt vertritt er hinsichtlich des Fernsprechwesens. Das gegenwärtige Pauschale müsse zunächst fortbestehen, bis die Technik ein Mittel zur Abrechnung der Gespräche gefunden. Auf die Privatposten ist Herr v. Pobdielek schärflich zu sprechen, er verurtheilt sie als eine „deutsche Anomalie, die sich in anderen Staaten nicht finde“. Er will das absolute Staatsmonopol mindestens für geschlossene Briefe. Es scheint uns, als ob Herr v. Pobdielek hier um die Frage, um die es sich eigentlich handelt, herumgeht. Was man verlangt, ist einzig, daß die Reichspost für das gute Geld des Volkes mindestens ebenso billig den Postverkehr leiste, wie es — mit nachgewiesenem Gewinn — die Privatposten bisher gethan. Wenn sich die Verwaltung dazu ehrlich verführe, so würde man sich gegen eine Erweiterung des Staatsmonopols nicht in dem Maße erheben, aber unter entsprechender Rücksichtnahme auf die bestehenden Postposten. Man darf deren Erträge, die mit schweren Opfern geschaffen wurde und von welcher Tausende leben, nicht untergraben.

Des Weiteren ließ sich der Staatssecretär darüber aus, daß wegen der schwebenden Zeitungstarifreform erst in der nächsten Session eine Vorlage eingebracht werden könne. Ueber den Inhalt dieser „Reform“ schweig Herr v. Pobdielek. Der Regierung ist diesbezüglich früher von interessierter Seite der Vorschlag gemacht worden, den Tarif nicht mehr in Gestalt eines procentualen Zuschlags zum Abonnementspreis, sondern nach dem Gewicht zu erheben. Das wäre allerdings eine „Verdönerung“, eine Aenderung, die sich als eine directe Besteuerung der geistigen Nahrung des Volkes qualifizieren würde. Vom Verwaltungstandpunkte spricht nichts für ein derartiges Vorgehen. Es ist richtig, daß der deutsche Leser heute allüberall den nicht nur wesentlich billigeren, sondern auch frischer und populärer gehaltenen unabhängigen, auf sein „Programm“ eingeschnittenen Blättern, die ihm stets ein objectives Bild der Lage bieten, den Vorzug giebt. Es ist aber falsch, aus dem Umstande, daß diese Blätter nun, in Folge ihrer größeren Annoncen-Beilagen, auch ein stärkeres Gewicht haben, folgern zu wollen, daß für ihre Beförderung seitens der Post mehr geleistet würde, als für die der kleineren und weniger umfangreichen. Denn letztere erfordern gerade durch ihre geringe Verbreitung in der Provinz bei ihrer Bestimmung am Orte des Austragens für das einzelne Exemplar einen hohen Zeitaufwand des Briefträgers. Dazu kommt, daß die billigen Blätter durchweg nur einmal täglich erscheinen, die theuren aber zwei, ja drei Male, und daß die letzteren daher jeden Tag doppelte oder dreifache Arbeit machen. Endlich hat bisher die Post ja das Princip befolgt, die Pakete von 1-5 Kilo ohne Unterschied des Gewichtes zum selben Preise zu befördern.

Der bisherige Posttarif — 20 Proc. vom Post-Absonnementsbetrage der Zeitung — ist der einzig richtige. Dies hat der verstorbenen Generalpostmeister v. Stephan wiederholt anerkannt und ausgesprochen. Wägen doch die theuren politischen Zeitungen ihren Abonnementspreis erniedrigen!

Aus allen diesen Gründen erhellt, daß die Reichspostverwaltung gar kein geschäftliches Interesse an einer dahingehenden Aenderung des Zeitungstarifs besitzt, und daß, wenn dieselbe trotzdem vorgeschlagen werden sollte, damit die Post mißbraucht würde, um eine schon vom kulturellen Standpunkte durchaus zu verurtheilende reactionäre Maßregel dem kommenden Reichstage zu empfehlen, der sie — wie wir überzeugt sind — mit Entschiedenheit zurückweisen wird. Weber Regierung noch Reichstag, noch die gesammte Öffentlichkeit können ein Interesse daran haben, die geistige Nahrung großer Volksschichten zu Gunsten eines kleinen Kreises künstlich zu verteuern und so auf dem gefährlichen Terrain eine neue Liebesgabe zu schaffen, die sich nicht nur als ein Act der allergrößten Ungerechtigkeit charakterisiren, sondern auch politisch als unklug herausstellen würde.

### Major Leutwein über Deutsch-Südwest-Afrika.

(Vortrag in der „Deutschen Colonialgesellschaft“, Abth. Dresden.)



Major Leutwein.

Der Helmschirm die deutsche Colonialfahne hochgehalten, das Recht, Ausblick darüber zu verlangen, wie es draußen sieht. Die Colonialbestrebungen und deren Erfolge sind in den breiten Schichten unseres Volkes leider noch zu wenig eingedrungen und hierin eine Aenderung eintreten zu lassen, dazu ist ein Vortrag von vorant-wortlicher Seite notwendig.

Nachdem Redner die Länge seines Vortrages von vornherein mit der überaus reichen Fülle des Stoffes begründet hatte, führte er aus, daß, als er in der Neujahrsnacht 1894 zum ersten Male den Boden des Schutzgebietes betreten, die Lage daselbst durchaus keine rosigere sei. Kriege drohten die ersten Entwidlungen colonialer Bestrebungen im Keime zu ersticken und die Eingeborenen standen den Deutschen als offene oder heimliche Feinde allerorts gegenüber. „Aber sie es von mir“, so fährt Redner fort, „aus diesen einfachen Darstellungen jemanden einen Vorwurf zu machen, es war diese Lage lediglich das Ergebnis voriger Verhältnisse und nicht die Schuld von Personen. Es ist ein gutes Wort, das des Fürsten Bismarck: In der Colonialfrage muß der Kaufmann vorausgehen, Verwaltung und Soldaten nachfolgen.“

Herr Major Leutwein giebt sodann an der Hand der vorliegenden specificirten Landkarte des Schutzgebietes in kurzen Umrissen Erläuterungen über die geographischen Verhältnisse und die Districte der Bevölkerung mit der Bemerkung, daß die verschiedenen Stämme der Eingeborenen Bevölkerung damals häufig in Unfrieden lebten und die deutsche Schutztruppe nicht stark genug war, den einen gegen den anderen Stamm zu schützen. Ein derartiges Ausbleiben des Schutzes erzeuge Mißmuth unter den Eingeborenen und dies sei auch anno 1891, sieben Jahre nach der deutschen Besetzung, der Fall gewesen, was den Abbruch der diplomatischen Beziehungen seitens der damaligen deutschen Regierungsvorsetzer zur Folge hatte. „Jetzt erst laute das Reich Soldaten, von 91-93 steigend deren 30 bis 350, welche letztere Zahl ausreichend ist, im Lande Ruhe und Ordnung zu schaffen.“

In specificirten Zahlen bemerkt sodann Herr Major Leutwein, daß in dem Schutzgebiete, welches 1/3mal so groß wie das Deutsche Reich ist, insgesammt nur 300 000 Eingeborene wohnen, während er die Zahl der Weißen auf 2900 schätzt. Hinsichtlich der Farbe der Rassen bemerkt Redner, daß die Gottenotten und Fostarbe gelb, die Hereros chocoladenfarbig, die Buschmänner roth aussehen und während ersterer Weiden meist den christlichen Glauben haben, sind die Hereros vorwiegend Heiden. Ein Reich von Militärstationen hält Ruhe und Sicherheit, ein einfacher Verwaltungsapparat die Rechtspflege aufrecht und zwar erstreckt sich z. B. unsere Herrschaft über das ganze Gebiet mit Ausnahme des Namalandes, weil es da noch nichts zu schützen giebt. Versuche zur freundschaftlichen Annäherung sind ohne Erfolg geblieben und alle Anzeichen sprechen dafür, daß die Eingeborenen dieses Districtes und einst „Gewehr bei Fuß“ erwarten. Auf einen in freundschaftlichem Sinne gehaltenen Brief des Majors im Jahre 1894 erhielt er von der „schwarzen Hölle“ die curiose Antwort:

„Was Du, Hohenheit mir da schreiben, ist ja Alles recht schön und gut, aber trotzdem wünsche ich Sie nicht zu sehen. (Große Heiterkeit im Publikum.) Ich Deutschen kommt mit schönen Worten, aber wenn Ihr hier seid, wollt Ihr regieren — und regieren kann ich selber.“ (Heiterkeit.)

Hierauf kommt Redner auf den bekannten Gottenottenführer Hendrik Witbooy zu sprechen, seinen hartnäckigsten damaligen Gegner. Er schildert die Verhältnisse desselben wie folgt: Witbooy ist keine imponirende Erscheinung, doch in seinem ganzen Wesen prägt sich eine vollkommene Ruhe und Sicherheit aus. „Ich habe“, so sagte der Major, „noch nie ein unüberlegtes Wort von ihm gehört. Seine Rede ist langsam aber sicher, um seinen selbstgeschlossenen Mund liegt ein ausgeprägter Zug von Energie, ja Hartheit, doch kann auch ein gewinnender Ausdruck seine Lippen umspielen, wie ich das hin und wieder habe beobachten können. Er ist eine überlegene Natur, die Augen haben den Ausdruck der Schlaubeit eines Fuchses, können aber auch treu und ehrlich blicken. Sein Stamm gehört ihm doch allerdings und unbedingt. Er verfügt über ein überaus starkes, beimähe an Größenwahn grenzendes Herrschergefühl.“ Die Soldaten schilfern den Gottenotten als keinen Krieger, seine Anwesenheit im Gesichts ist eigentlich nur zu ahnen, er zeigt Anfangs den größten Widerstand, um dann das Hohenpanter zu ergelten.

Ob der im April 1893 gegen den Capitän Witbooy erfolgte Angriff, um ihn von seinen ewigen Kriegen mit den Hereros abzuhalten, notwendig oder nicht notwendigig war, wer könnte das heute noch beurtheilen? — obgleich von mancher Seite behauptet wurde, Witbooy würde sich auch ohne Kampf der deutschen Herrschaft unterwerfen. Bedauerlicher Weise aber können Verhältnisse nicht darüber hinweg, daß Witbooy, das Unglück ahnend, sich rasch mit den Hereros vertrat — und damit einen Scheln des Rechtes als Angegriffener auf seiner Seite hatte. Der Krieg verlief denn auch sehr blutig und Redner betont, daß bei den Verhältnissen des weiten Landes, wenn die Gegner sich zusammenschließen, ein solcher Krieg schwerer zu überwinden ist, als ein europäischer; zur Überwindung eines solchen Gegners gehören andere Mittel als für einen europäischen, „daraus müssen wir uns hüten, einen Eingeborenenkrieg zu entfesseln und in der einen Hand das Juckerbrod, in der anderen das scharfe Schwert halten.“

Bei dem Eintreffen des Majors (am 31. December 1894) lagen die Deutschen mit dem Capitän Witbooy in Krieg. Letzterer hatte sich in ein unzugängliches Gebirge zurückgezogen. Für die Umstellung des Feindes, zu der mindestens 1000 Mann notwendigig gewesen, standen 100 (!) zur Verfügung. Glücklicherweise kam gerade um die Zeit das Telegramm von Berlin, daß 250 Mann im Januar

### Kunst und Wissenschaft.

Die Erkaufführung des Sudermannschen „Johannes“ feiert auch in Berlin, ebenso wie in Dresden, nur einen größeren Erfolg gezeitigt zu haben. Das constatirte in Uebereinstimmung mit unserer letzten Besprechung der Dresdener Sonnabend-Vorstellung des Werkes die Mehrzahl der hervorragenden Berliner Kritiker bei einer eingehenderen kritischen Beurtheilung des literarischen Wertes der Novelle. Der bekannte Schriftsteller und Schauspielreferent des „Berliner Tageblattes“ Herr Maunier schreibt u. A.: „Für Alle, die Sudermanns „Johannes“ als das große Ereigniß des Theaterwinters erwarteten, wird der gefrige Abend eine kleine Enttäuschung gewesen sein. Während der bedeutungsvollen Szenen, während Johannes der Käufer von dem redete, „der da kommen soll“, namentlich im dritten und vierten Acte, wurde das Publikum unaufrichtig. Man haßte und räuerte sich häufiger und lauter, als es im Zuschauerraum bei gespannter Erwartung zu beobachten ist. Einen sehr starken Eindruck hatte im zweiten Acte der Austritt zwischen Johannes, Herodias und Salome; von ebenso großer Wirkung war dann der Schluß. Den starren Johannes spielte Herr Raup. Unveränderlichkeit ist in der Liebe eine Tugend, nicht immer in Worten, nie auf der Bühne. Eine der Schwächen des Dramas liegt in der Eintönigkeit seines Wesens.“ — Der Kritiker der „National-Zeitung“, der gleichfalls als Schriftsteller bekannte Eugen Jabel, bemerkt u. A., daß das vornehmste Publikum, welches die Erkaufführung des „Johannes“ im „Deutschen Theater“ zu Berlin veranlaßt, trotz lebhaftem Interesse für den Dichter und seine Schöpfung doch leicht ermüdete. Dann heißt es weiter: „Aber der Schluß hob mit den aus dem Johannesbengelium entnommenen Worten, nach welche der Käufer vor seiner Hinrichtung das Raben Christi verurtheilt, und dem Hosiannarufen des Volkes, das mit Palmenzweigen den unsterblich bleibenden Feind entgegenzieht, den Abend wieder auf die Höhe größter tragischer Wirkung, die sich in zahlreichen Hervorwärtigen des Dichters ausdrückte. Gegenüber dem reinen Eindruck, den die damalige Vorstellung in uns zurückließ, verließ die Bühnenaufführung, so sorgfältig sie vorbereitet und so glänzend sie ausgearbeitet war, allerdings nicht ohne Zweifel an der dramatischen Natur des Stoffes. Die durch das Verbot und seine Aufhebung bewirkte Ueberreizung in der Erwartung des Publikums dürfte dem

Werke kaum zum Vortheil gereicht haben. Noch markanter und schärfer urtheilt Dr. Gustav Zeiler, der Schauspielreferent der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“, aus dessen Recension wir folgende Stelle hervorheben: „Sollte so der Abend vielleicht eine Art Enttäuschung über die Grenzen des Sudermannschen Könnens abgeben, so müssen wir, bei aller Anerkennung für das, was dem „Johannes“-Dichter gesüßt ist, doch ausgesprechen, daß ihm die Kräfte zur dichterischen und zur dramatischen Bewältigung seines Stoffes nicht zureichten zu haben. Der größere oder geringere äußere Erfolg der Sonnabend-Aufführung ist bei der Formulirung dieses Urtheils natürlich von keiner ausschlaggebenden Bedeutung. Eine solche Premiere ist von dem Augenblicke an, wo die Freunde des Dichters seinen ersten Hervortritt beabsichtigen, nicht als ein Kampf der Hände gegen den Mund; Beifallstücken und Fischen machen sich den Rang streitig, das ästhetische Urtheil ist nicht im Spiele.“ — Ueber die Erkaufführung des Werkes in Dresden läßt, um das hier noch anzufügen, sich u. A. das „Berliner Tageblatt“ telegraphiren, daß dieselbe, trotz sehr guter Darstellung — genannt werden die Namen Wiede, Wiene, Windo, Ulrich und Bahs — und vortrefflicher Regie ohne tiefere Wirkung vorüberging. Der „Kön. Ztg.“ wird berichtet, daß das Ganze lebenslos, dreist und wahrlich, nicht dramatisch, sondern historisch gewirkt habe.

Clavier-Abend von Frédéric Lamond. Wenn ein ausserordentliches Publikum den pianistischen Vorträgen des Herrn Frédéric Lamond über 2 Stunden mit gespanntem Interesse folgt und am Schluß noch drei Zugaben verlangt, so dürfte dies allein schon ein Beweis sein für das eminente Können dieses Künstlers wie für die Beliebtheit, deren er sich in unseren Kunstkreisen zu erfreuen hat. Es mag sein, daß man mit seiner Beethovenauffassung nicht durchgängig einverstanden sein konnte, immerhin interessirte die bis ins Kleinste gehende durchaus individuelle Behandlung der Sonate C-moll op. 111 von Seiten eines mit Vorliebe den Bahnen eines Schumann, Chopin, Liszt folgenden Künstlers. Das Improvisum in G-dur von Schubert spielte derselbe entzückend schön. Etwas fröhde mußte die Variationen über ein Thema Vaganinis von Brahms an; dieselben dürften in erster Linie für compositorische Studien einen besonderen Werth haben. Die Variationen von Raff mit ihrem süßen Wohlklang gaben dem Künstler Gelegenheit, seine brillante Technik voll zu entwickeln. Daß die übrigen Nummern, Berceuse op. 37 und Polo-

naise As-dur von Chopin, Phantasie C-dur von Schumann, Barcarole F-moll von Rubinstein und Polonaise E-dur von Liszt ganz hervorragen gespielt wurden, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden; es erübrigt nur noch, bescheidentlich anzufragen, warum unsere einheimischen Componisten, die doch zum Teil ebenso Werthvolles wie beispielsweise Brahms, Raff, Rubinstein geschaffen haben, von den hier auftretenden Virtuosen so wenig Beachtung finden. Es genügt wohl, nachdrücklich auf den Namen Felix Draese hinzuweisen.

Dresdner Sing-Akademie. Nachdem die im März 1897 von ehemaligen Mitgliedern des „Bachvereins“ gegründete Dresdner Sing-Akademie seit ihrem Bestehen nur einem internen musikalischen Vereinsleben ihre Kräfte gewidmet hat, beschloß sie nunmehr, auf Grund einer stetigen Zunahme an singenden Mitgliedern, unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Waldemar v. Baußnern, das Oratorium „Herakles“ von Händel, in der Bearbeitung von Dr. Fr. Christander, vorzubereiten und Ausgung des Winters in einem öffentlichen Concert auszuführen. Auf die außerordentliche Bedeutung der mit höchstem künstlerischen Erfolge stattgefundenen Händelfeier der „Männer Liedertafel“ und des „Leipziger Liedvereins“ ist von Dresdner Musikschristellern wiederholt hingewiesen worden, nicht zum Mindesten auch auf das bleibende Verdienst des unermüdblich schaffenden Musikgelehrten Christander, welcher fast gänzlich unbekannt gebliebene Meisterwerke Händels, wie „Herakles“, „Deborah“, „Esther“ u. A., von Neuem in vollkommener Stilleidheit der musikalischen Welt erschloß. Sicher ist zu erwarten, daß auch die Dresdner musikalischen Kreise der ersten Aufführung eines solchen Werkes das lebhafteste Interesse entgegenbringen werden.

Herr Professor Dr. Fritz Schuke hielt gestern Abend in der Aula der Technischen Hochschule seinen zweiten Vortrag „Über den menschlichen Willen“, und erörterte „den Willen zum Handeln, Anlage, Talent, Genie“. Die Belegstellen des Vortrages waren folgende: Anlage ist zunächst ideeller Wille, der, schon im Kinde unbewußt ruhend, zum Schicksal des Menschen wird; es sind Triebe, welche in der Richtung eines Erziehungsweckes liegen können, oft aber auch widerstreben, alle künstliche Erziehung ignoriren. Aufstufungen des menschlichen Willens sind: Sinn (Gefühl) für Etwas, Talent (Affect, Willenshandlung), Genie (die vollendete Willenshandlung). Letzteres schafft neue Muster, während das Talent nur

free  
senz  
ndon,  
e.  
alle auf  
heilicm  
verreiter:  
Plagiat  
1911  
30,  
9542  
al.  
e.



landen würden. Mit Hilfe dieser und einer strategischen Unvorsichtigkeit Witzbold gelang es endlich, Festeren zur Ergebung zu zwingen. Heute hält Herr Festeren Witzbold für durchaus ergeben. Ueber die Kämpfe mit den Herreros läßt Redner sich eingehender aus und bekennt mit großen Ehdren der unvergleichlichen Tapferkeit und Ertragung größter Strapazen seitens der Soldaten, wie er auch den gefallenen Offizieren ein warmes Andenken widmet.

Der zweite Theil des Vortrages war der wirtschaftlichen Bedeutung des Gebietes gewidmet. Das Yumaland stellt eine ungeheure Hochfläche mit wenig Baumwuchs und Wasser dar. Das Damaraland dagegen hat einen tropischen Charakter mit starkem Baumwuchs. In dem Herreros- und Yumaland sind die Weiden vorzüglich. Sie eignen sich für die Groß- und Kleinvieh, für die Pferde- und Straußenzucht. Redner empfiehlt entweder den Großgrundbesitz oder dem Einzelnen die von sehr lobenswerthe Verbindung, bzw. Anlegung einer kleinen Farm. Die Verhältnisse sind mäßig günstig. Das Land hat die Sommer-Regenperiode. Der wolkenbrückartige Regen fließt in Strömen thalwärts.

Als letzten Punkt erwähnt Herr Festeren die Ansiedler-Verhältnisse. Er theilt die Ansiedler in 4 Kategorien: Deutsch-Afrikaner, deren Nachkommen, Ansiedler aus der Heimat und auswandernde Mitglieder aus der Schutztruppe. Namentlich Letztere werden in den allermeisten Fällen Ansiedler, die es zu etwas bringen, gleichwie dies auch den aus der Heimat sich Ansiedelnden beschieden ist, wenn sie arbeitsam, sparsam und nicht verzogen, während sogenannten zusammengesprochenen Existenzen keine besonderen Hoffnungen beschieden sind. Ganz zusammen mit der Ansiedlung hält Redner die weibliche, die Frauenfrage. Er giebt eine Erklärung von den unhaltbaren Verhältnissen einer Verheiratung mit eingeborenen Frauen und das Schwimmen des deutschen Charakters des Schutzgebietes, wenn das so weiter geht. Er empfiehlt nach englischen und amerikanischen Mustern die Sendung von weiblichen Personen nach dem Schutzgebiete, denen dort freie Wahl gelassen werden soll. Ob diese Angelegenheit nun von einer Privatgesellschaft mit staatsrechtlichen Charakter auszuüben oder vom Staate selbst geregelt werden soll, will er dahingestellt sein lassen, jedenfalls aber sei ein verlässliches Verfahren zum Ziele und Segen der ganzen Colonisation und der günstigen wirtschaftlichen Gestaltung, die es dem Schutzgebiete dann gewiss auch erwidern werde, dem Mutterlande die Lasten seiner Unterhaltung nicht nur abzunehmen und auf eigenen Füßen zu stehen, sondern auch in die Lage bringe, die erhaltenen Zuschüsse zurückzugeben.

Mit einem persönlichen Dank an Sr. Majestät schließt der Redner seinen überaus interessanten und noch viel reichlicher, als wiedergegeben, ausgestalteten Vortrag nach annähernd 2 stündiger Rede.

**Deutschland.**

**Der Reichspostmeister v. Bobbielski als „Harun-al-Raschid“?** Ein Proceß, in welchem der neue Staatssecretär des Reichspostamtes, Herr v. Bobbielski, zum ersten Male als Zeuge auftritt, beschäftigt gestern in nahezu dreistündiger Sitzung die I. Strafkammer des Landgerichts I in Berlin. Es wird uns über den Verlauf des Proceßes von unserem Berliner Sch.-Correspondenten geschrieben: Es handelte sich um den bekannten „Harun-al-Raschid“-Artikel, der Anfang September v. J. in den Berliner Zeitungen erschien und in dem behauptet wurde, der neue Reichspostmeister besuche unerkannt die Berliner Postanstalten, um allerlei Beobachtungen an den Schaltern zu machen. Der Artikel stammte von dem Berliner Lokalberichterstatter Lange her, der kurze Zeit darauf den Besuch des Oberpostinspektors Wable empfing, welcher sich mit ihm in einständiger Unterredung über die Einzelheiten des betreffenden Artikels unterließ und auf Befragen Lange sich auch über sonstige postalische Dinge ausließ. Wie Herr Wable in der gestrigen Verhandlung als Zeuge angab, war er von der Oberpostdirection mit der Ermittlung des Artikelschreibers beauftragt worden, und glaubte daraufhin, diesen nach speciel darzulegen zu müssen, daß die Angaben seines Artikels auf falschen Voraussetzungen beruhten. Lange brachte nun über diese Unterredung eine neue Notiz, in der er von dem ihm zu Theil gewordenen Besuch Mittheilung machte und die Sache so darstellte, als ob Herr Wable in amtlichem Auftrage gekommen sei, um ihn zu einem Dementi seiner früheren Notiz zu veranlassen. Weiter berichtete Lange, Herr Wable habe ihm erzählt, daß Photographien des neuen Postmeisters an die Aemter vertheilt und deshalb Herrn v. Bobbielski heimliche Besuche auf den Aemtern verweigert seien, falls er sie wirklich mache, da ihn Jemand kenne. Die Langenschen Artikel hatten nun auch in der „Staatsbürgerzeitung“ Aufnahme gefunden und diese schloß in den letzten folgende Bemerkungen:

„Wir halten es für sonderbar, daß eine Behörde einen Berichterstatter zum Sprachrohr ihrer Beschwerden gegen ihren obersten Verwaltungschef macht und daß sie sich der Presse bedient, um ihrem Chef in etwas häßlicher Weise Verhaltungsmaßregeln vorzuschreiben und seine Maßnahmen abfällig zu beurtheilen. Ein solches Verfahren hat bisher nicht zu den Verlegenheiten des Beamtenstandes gehört usw.“

Damit war ein Gegensatz zwischen der Oberpostdirection und dem Chef des Reichspostamtes konstatiert und die Oberpostdirection strengte daraufhin gegen den verantwortlichen Redacteur Wilberg die Klage an. Berichterstatter Lange gab heute als Zeuge an, daß ihm die Mittheilung über die heimlichen Besuche des Herrn v. Bobbielski von einem höheren Beamten gemacht worden sei, dessen Namen zu nennen er sich weigerte. Herr v. Bobbielski bestritt, daß er öfters Besuche auf den Berliner Postämtern gemacht habe

nachbildet. Je nachdem der Wille mächtig ist, ist auch sein Vorstellen mächtig. Talent ist Naturanlage, Genie aber im höchsten Sinne eine Gottesgabe. Niemand hat Recht: Ein Volk ist nur ein Umweg der Natur, um einige Genies zu schaffen. Das Talent mag dem Genie wohl quantitativ überlegen sein, denn dieses gebe in die Breite; aber das Genie geht in die Tiefe, erreicht wohl nie ganz seinen Entwicklungshöhepunkt, aber doch nur zum Tode. Genie (Nadig; gen = hervorbringen, erzeugen, daher „Genies“) bedeutet die Anlage, welche etwas ganz Neues in die Welt bringt, deshalb oft fremd erscheint und Verkenntung ernennt. Niemand nennt Genie das Vorzeit; und darum: Unzeitgemäß, das der Zukunft Entsprechende. Es habe nichts mit Wahnsinn zu thun, obwohl gewisse Aehnlichkeit vorhanden ist. Wahnsinn ist ein Träumen von nie Realisirbarem, Genie aber ein Träumen von wahren zukünftigen Dingen, ist Wille, geschöpft aus der Kraft des Seins. Kant sagt: Das Genie schafft und benutzt wie die Natur und doch andererseits vollbewußt wie der Geist; das echte Genie-Product müsse angesehen sein wie ein Naturproduct. Die Gesundheit des Genies erweist sich in der ruhigen, besonnenen Ausarbeitung der Gedanken; es ist ein Gesetze (Vogel, bestimmte Formen, Stoffe etc.) gebunden; neben Fleiß ist auch beständige Kraft des Genies eine Anlage, ein charakteristisches Merkmal des innersten Kerns des Menschen. Schilling sagte einst: In ihren verschiedenen abgepflanzten Lebensformen bringt die Natur den Geist hervor, und im Genie entfaltete sie ihn in höchster Vollendung. In Wahrheit aber schließt sich im Genie als der höchsten Steigerung des Geistes der Ring von Natur und Geist; Beide vermählen sich miteinander. — Nachdem noch der Herr Vortragende das concrete und abstracte Gebiet, auf welchen sich die Anlage, — früher resp. später entwickelnd, näher erörtert, gelangte er zu dem Schlusse, daß wir nimmermehr physische Kräfte von rein physischen Ursachen ableiten können, sondern — an den Thoren das Absolute stehend — zu der Annahme physischer Urkräfte („Bijaden“) gedrängt wurden. Lebhaftiger Beifall folgte dem geistvollen, durch viele Beispiele aus dem Leben gewürzten Vortrage.

**Der Wohlthätigkeitsverein „Vahower“** hatte für sein geführtes Concert im „Rufenhause“ eine Anzahl vortrefflicher Künstler zur Mitwirkung gewonnen. Die Concertsängerin Hildebrandt Pelene Steinmann trug mit ihrem Verständniß und dramatischer Ausdrucksfähigkeit eine Arie aus Rossinis „Barbier von Sevilla“ und mehrere schmerzliche Lieder vor, die ihr den lebhaftesten Beifall eintrugen. Die Mitglieder der königlichen musikalischen Capelle, Herren Johannes Striegler (I. Violine), Georg Barthel (2. Violine), Georg Neumann (Viola) und Richard Bohrer (eröffneten das Programm mit Mozarts Streichquartett F-Dur Nr. 10 und spielten als Schlußstück Schuberts A-moll-Quartett (Satz 2 und 1). Herr Joh. Striegler trug mit großem Erfolge das berühmte Mendelssohn'sche Concert für Violine (op. 64, 1. Satz) vor und ließ später eine sehr beifällig aufgenommene Phantasie für Violine und Clavier von Joh. Bach's folgen. Die Begleitung hierzu hatte der Componist

und besuchte damit den Werth mancher amtlicher Dementis in eigenartiger Weise. Er habe diese Besuche gemacht, um nachzusehen, ob Reformen im Schalterdienste notwendig seien. Herr Wable erinnerte sich nicht, Herrn Lange etwas von den Photographien erzählt zu haben, mußte aber zugeben, daß davon gesprochen worden sei. Der Berichterstatter Wilberg's, Rechtsanwalt Ulrich, regte dann die nahegelegene Frage an, weshalb Lange nicht mit unter Anklage gestellt sei. Nach längerem Hören gab daraufhin die Oberpostdirection an, daß der Strafantrag gegen Lange zunächst beabsichtigt war, daß insoweit aber Lange gegen die Oberpostdirection Klage wegen der Worte „böswillige Erfindung“ eingeleitet hatte und daß dann eine Einigung mit der Bedingung der Zurücknahme der beiderseitigen Strafanträge erzielt worden sei. Das Urtheil lautete schließlich auf 100 M. Geldstrafe gegen Wilberg. In der Begründung wurde ausgedrückt, daß Wilberg auf Grund einer falschen Nachricht des Berichterstatters Lange die Oberpostdirection beleidigt habe und deshalb verurtheilt werden müsse. Zu seinen Gunsten werde angenommen, daß er, falls die Langensche Notiz richtig gewesen wäre, durchaus berechtigt gewesen wäre, an dem darin geschriebenen Verhalten der Oberpostdirection ihrem Chef gegenüber Kritik zu üben.

**Ausland.**

**Oesterreich-Ungarn.** Prag, 18. Januar. In der heutigen Sitzung des Landtages erregte sich ein aufregender Zwischenfall. Während der Rede des Abgeordneten Funtke trat der Abgeordnete Wolf in den Saal und theilte mit, daß ein deutscher Student blutig geschlagen worden sei. Sämmtliche deutsche Abgeordnete sprangen von den Sitzen auf, begaben sich zu dem Präsidenten und dem Statthalter und verlangten Genugthuung. Der Oberstaatsanwalt unterbricht die Sitzung auf eine halbe Stunde. Sämmtliche deutsche Abgeordnete eilen nach dem „Graben“, wo die Verhandlung erfolgte. Nach der Wiedereröffnung der Sitzung erklärt der Statthalter v. Coudenhove, ein geistlicher Student habe auf der Straße einen deutschen Studenten, der Farben trug, angegriffen und geschlagen. Der geistliche Student sei verhaftet worden. Weiter betont der Statthalter, es sei ein statutarisches Recht der deutschen Studenten, Farben zu tragen. (Zustimmung links.) Dies könne Allenfalls Grund zu Ausweisungen bieten. Er, der Statthalter, müsse bereit aus S. araffe verurtheilen. (Warn, Proteste bei den Gehehen.) Herold protestirt gegen die aus diesem Anlaß verhängte Unterbrechung der Sitzung. Die geistlichen Abgeordneten hätten ihr Volk immer zur Ruhe und Zurückhaltung ermahnt und würden nicht weiter dulden, daß Provocationen systematisch erfolgen. Unrechthabiger seien den deutschen Studenten gesündigt worden und solchen Privilegien zu Liebe werde der ganze Polizeiparapparat in Bewegung gesetzt und der Landtag in Mitleidenschaft gezogen. Das dürfe nicht weiter geduldet werden. (Stürmischer Beifall bei den Gehehen.) Der Statthalter gab schließlich eine Darstellung seines Verhaltens während der Prager Ereignisse und widerlegt den Umstand, daß er angeblich Provocationen der Deutschen als Ursache der Ereignisse hingestellt habe. Redner schloß mit den Worten, er sei nicht Statthalter von Wofsch, sondern von Kaiser's Gnaden. (Beifälliger Beifall rechts.) Daga (radikaler Gehe) befragt die Prager Vorparlamentarier und führt aus, daß die Polizei in Prag grausam gemißhandelt habe. Hierauf wurde die Verhandlung abgebrochen. Nächste Sitzung Donnerstags.

**Frankreich.** Paris, 18. Januar. Die Stellung des Ministeriums gilt selbst nach der Ansicht seiner eigenen Anhänger für heftig erklütert. Niemand glaubt mehr, daß Méline die Wahlen leiten werde. Die Familie des Dreyfus erklärt, daß das Aeußerste, das das angebliche Geständniß des Verurtheilten entfällt, eine schamlose Käufung sei. Man erzählt, daß im Minister-rathe besonders Méline die Verfolgung Jolas bekämpfte. Billot drohte jedoch mit seinem Rücktritt und der Ministerrath beschloß schließlich die Verfolgung Jolas.

**England.** London, 18. Januar. Das Abendblatt „Echo“ folgert aus dem kriegerischen Ton der Rede des Schatzkanzlers Deffin unter Drohungen gegen Frankreich und Rußland, daß England einen Bundesgenossen in Deutschland gefunden habe. (Der Wunsch ist auch hier der Vater des Gebankens!) — D. Red.) Dasselbe Blatt sagt, das Gerücht von einer Allianz Rußlands mit Frankreich und Japan sei eine vollendete Thatsache.

**Locales und Sächsisches.**

**Dresden, 19. Januar.**

— Bei Ankunft des Königs paares in Leipzig, welche am 31. Januar in den Abendstunden auf dem Dresdner Bahnhofe erfolgte, findet vornehmlich großer Empfang statt. So werden zwei Ehrencompagnien gestellt, von denen die des 179. Regiments am Dresdner Bahnhofe, die des 106. Regiments am königlichen Palais mit den Fahnen ihres Regiments Aufstellung nehmen wird. Außerdem wird eine Escorte des Cadrons den Wagen der Majestäten vom Bahnhofe nach dem Palais begleiten. Jeden Morgen findet Morgengruß vor dem Palais statt. Sämmtliche Militärpersonen tragen auf der Straße Ordnonanzuniform, Waffen und Posten gegen Paradeauszug an. Am 1. Februar Vormittags 10 Uhr wird Sr. Majestät die Parade der Truppen auf dem Augustus platz abnehmen. Am Vormittage des 2. Februar findet eine Besichtigung der neuen Casernenanlagen in Wölkern statt, woran sich ein Frühstück im Officierscasino des 18. Infanterieregiments schließt.

selbst übernommen. Herr Georg Neumann erwarb mit seinem Solo für Viola (3. Satz der Concert-Phantasie von F. Ritter) reichen Applaus. Die Begleitung dieser Werke, sowie des Mendelssohn'schen Concerts und der Gesangsbeiträge war in den Händen des Organisten und Pianisten Herrn Georg Striegler.

**Residenztheater.** Das am Mittwoch den 26. d. M. stattfindende einmalige Jubiläumsspiel des Herrn Carl Sontag umfaßt vier Stücke und zwar: „Die Ungläublichen“, „Frauenemancipation“, „Ein Wort an den Minister“ und „Ein Knopf“. Das Gastspiel erfolgt bei den gewöhnlichen Gastspielpreisen.

**Das diesjährige große Winterconcert des Dresdner Männer-Gesangsvereins** wird Donnerstag den 3. Februar im Vereinsbau-Saale abgehalten.

**Der „Dresdner Cyphens“** wird sein dieswintertliches Concert Dienstag den 8. Februar im Saale des „Gemeindehauses“ abhalten.

**Fran Geloise de Cauver,** Schönbrunnstraße 30, 3., nimmt nach mehrere jährigem Studium ihre Thätigkeit als Vertreterin in den Lehrerin der theoretischen Hrenologie (Lehre von den Quellen aller menschlichen Eigenschaften, Combinationen und Wirkungen) wieder auf. Sowohl in Vorträgen, Kursen, Privatstunden soll diese Lehre, welche so wichtige Enthüllungen des Geisteslebens bietet, gefördert werden. Sprechstunden für Erziehungs-, Berufs- und andere Fragen werden jeden Montag und Donnerstag Nachmittag (auch unentgeltlich) abgehalten.

**Der bekannte Münchner Kammerjäger Vogl** ist zur Zeit mit der Composition einer dreiactigen Oper beschäftigt. Das Directo hat die Veranlassung Gott Vaidurs mit der Erde zum Thema und ist vom Componisten selbst nach der Zeit Dahn'schen Dichtung „Der Fremdling“ bearbeitet worden.

**Sundermann's „Teja“** hat bei seiner Erstaufführung im Mailänder Manzoni-theater einen großen Erfolg davongetragen. Dant der glänzenden Darstellung der Titelrolle durch Ernest Jacconi. Das Stück findet bei der Kritik wenig Beifall.

**Der Vater Ludwig v. Pagen** ist am 15. Januar, 78 Jahre alt, in München gestorben.

**Im morgigen Novitäten-Concert im „Gemeindehaus“** kommen folgende Compositionen zur Aufführung: 1. Ouvertüre zur Oper Die weiße Dame von A. Boletini. 2. „Aus Liebe zur Kunst“, Walzer (1. Mal) von H. Ritter-Wohl. 3. Concert, A-moll für Violoncello-Solo von Göttermann (Herr Jellitz). 4. Suite für Orchester aus dem Ballet „Der Regenbogen“ von Debelli. 5. Fest-Ouvertüre (neu) von Fr. Baumfelder. 6. Variationen für Streichquartett über das englische Lied „Home, sweet Home“ von Langen. 7. a) Pechora napolitaine et apollitaine; b) Tordador et Andalouse aus „Valcofiume“ von Rubini. 8. Selection aus der Operette „Die Geisha“ (1. Mal) von Jones. 9. Ouvertüre zur Oper „Athena“ von A. Wagner. 10. „Sei mir gegrüßt, Du lichter Stern“, Lied (1. Mal) von A. Gahn. 11. „Traumbilder“, Phantasie von Lumbge. 12. Jubiläumsmarsch aus „Sigurd Jorsfals“ von Edo. Grieg. (Sonnenabend-Symphonie-Concert.)

— In den Paraden des Königl. Residenzschloßes findet heute Abend im Kammerball statt.

— **Auf Genehmigung Sr. Majestät des Königs** ist auf die erledigte Oberforstmeisterstelle im Forstbezirk Bärenfeld der Oberforstmeister v. Lindner in Auerbach vertheilt worden. Auch bei Sr. Majestät die Oberforstmeisterstelle im Forstbezirk Auerbach dem jetzigen Oberforstmeister Hlitzig auf Jößliger Revier unter Benennung zum Oberforstmeister übertragen.

— **Aus der Gesellschaft.** Herr Regierungsrath-Meffler Wagner v. Welf in Dresden hat sich mit Frauine Sophie v. Ehrenstein, Tochter Sr. Excellenz des Herrn v. Ehrenstein, Oberhallmeister Sr. Majestät des Königs, und seiner Gemahlin geb. v. Schwannsdorff verlobt.

— **Die gesammte sächsische Artillerie** ist nunmehr mit den neuen Schnelllade-Geschützen ausgerüstet. Welcher Fortschritt mit dieser neuen Bewaffnung unserer Artillerie erzielt wird, dürfte aus dem Umstande zu erhellen sein, daß jedes Geschütz in seinem Prospektus 38 Stück Geschosse mitnehmen können wird.

— **Bei der Handels- und Gewerbetage Dresden** eine Mittheilung des Reichskanzlers betreffend Bemühungen nordamerikanischer Firmen um Eroberung des südamerikanischen speciel columbischen Marktes eingegangen, welche für Interessenten zur Einsichtnahme auf dem Secretariat Ost-Asien 9, post. in der Zeit von 9-1 und 4-7 Uhr ausliegt.

— **Herr Verordnungs-Inspector Büchner** in Dresden beging am 16. d. M. sein 25jähriges Amtsjubiläum.

— **Kaisliche Hüfmarktsküste** sind in Sachsen im Umlauf. Sie tragen Kaiser Wilhelm I. Bild, haben das Wappchen B und die Jahreszahl 1876. Sie sind von bunster Färbung, leichter als die echten, haben schlechten Klang, auch fehlt die Inschrift am Rand.

— **Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs** veranstaltet der Conservativ Verein in Dresden am Mittwoch den 26. Januar Abends 8 Uhr im Gamberhauslaale eine feierliche Veranstaltung. Die Festrede hält Herr Landrichter Rosenbogen.

— **Im Conservativen Verein** in Dresden spricht morgen Donnerstag Abends 8 Uhr im Weizen Saale der „3 Raden“ Herr Schriftsteller Dr. Felix Boh über das Thema „Verseuerungsbedingungen in der Socialdemokratie“.

— **Der Vorsitzende der conservativen Fraction** des sächsischen Landtages, Herr Hofrath Dr. Mehnert, giebt heute Nachmittag um das königlichen Velvedere ein Diner für die Mitglieder seiner Fraction.

— **Am Schlusse dieses Jahres** endet die sechsjährige Wahlperiode von 6 unbesetzten Stadtrathen. Es sind dies, wie wir dem kürzlich erschienenen Beamtenbuche der Stadt Dresden entnehmen, die Herren Hoflieferant Kunstmalsfabrikant O. v. Friedrich, Finanzrath A. D. Schickel, Dr. med. Vogt, Kaufmann Franz Schaal, Procurat Adam und Rechtsanwalt Dr. Alfred Lehmann. Es steht zu hoffen, daß sich diese bedürftigen Männer zur anderweitigen Uebernahme dieses Ehrenamtes bereit erklären werden.

— **Der Verein zur Förderung Dresden's und des Fremdenverkehrs** beschäftigt sich zur Zeit mit der Frage, ob es angeht sich eine Petition anzuschließen, daß an Sonn- und Festtagen nach Schluß des Vormittagspostendienstes die Geschäftsinhaber ihre Schaufenster zur Ansicht öffnen dürfen. Man sieht diese Einrichtung zur Zeit allerdings nur in einigen Städten Deutschlands und ist nicht zu leugnen, daß die reichgeschmückten Fenster der Kaufenden von Vorübergehenden angenehme Anregung und Unterhaltung bieten, als einseitige Reihen geschlossener Rolläden. Die Dresden als bevorzugte Fremdenstadt, in welcher Kunst und Schönheitsstimm besonders gepflegt werden, würde es in seiner zu Zeit so mächtigen Entwicklung wohl angebracht sein, diese Frage in Erwägung zu ziehen.

— **Zu der neuen Millionen-Erbschaft der Stadt Dresden** theilen wir in Besichtigung unserer neulich telegraphischen Nachricht noch mit, daß, wie uns von zuständiger Stelle aus Bern mitgeteilt wird, in der That die Eigenschaft und die Stadt Dresden je zur Hälfte zu Erben des beträchtlichen Vermögens der Frau Waller-Berned eingetret sind. Die Wittlerin wünscht die Gründung einer öffentlichen Handelslehranstalt für junge Mädchen in Dresden nach dem Muster der in Bern bereits bestehenden gleichen Anstalt. Auf unsere Stadt entfällt ein Betrag von 1 Million Mark erheblich übersteigt. Der Bruder der hochberühmten Dame ist der durch seinen Wohlthätigkeitsstimm wohlbekannte Herr Rentier Müller in Trachenberge.

— **Bezüglich der Hanssammlungen** erläßt der Rath ein Bekanntmachung, der wir Folgendes entnehmen: Nicht nur die Beschaffung der in Umlauf befindlichen Sammelbücher, sondern auch die Art der Eintragungen in dieselben entsprechen nicht allenfalls den Anforderungen, die an eine ordnungsmäßige Erhebung der Sammelgeschäfte gestellt werden müssen. Insbesondere geben die mit Bleistift bewirkten Eintragungen in die Sammelbücher, weil sie selbst leicht zu ändern oder zu entfernen sind, zu Bedenken Anlaß. Die Sammelbücher sind mit einem vom Buchbinder hergestellten festen Einband und die Blätter rechts oben mit einer laufenden gedruckten Nummer zu versehen. Das erste Blatt ist für die Bitte des Vereins und den behördlichen Genehmigungsvermerk bestimmt. In der Bitte sind der Zweck der Sammlung, sowie Namen, Stand und Wohnung des Sammelboten mit anzugeben. Alle übrigen Blätter sind für je 5 Spalten einzurichten: a) Jahr und Tag, b) Name, c) Stand, d) Wohnung und e) Betrag (Wort und Pennig getrennt). Die Eintragungen in die Sammelbücher sind ausnahmslos mit Tinte zu bewirken. Auf Verlangen haben die Sammelboten auf den Betrag der Spenden lautende, mit dem Vereinsstempel versehene Empfangsbekundigungen auszustellen. Zur Erleichterung bei der Abwicklung der Geschäfte haben die Sammelboten Tinte und Feder, sowie abgestempelte Bordrucke zu Empfangsbekundigungen für den Bedarfsfall bei sich zu führen.

— **Die Freie Vereinigung der Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden,** welcher im Jahre 1891 die hove Ehre zu Theil wurde, Sr. Majestät den König mit in ihre Stammtafel aufnehmen zu dürfen, feierte gestern Abend im Saale des „Tivoli“ in einer, die Vereinigung eigenen, würdigen Weise die Erinnerung an die Hierauftragung des Deutschen Reiches durch einen patriotischen Fest-Concert, zu welchem sich die Anwesenden zahlreich, sowie auch eine ganze Anzahl Ehrengäste eingeladen hatten. Der gänzlich vortragende Teil vom Männergesangsverein „Jäger und Schützen“ unter Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Lehrer Holzger, übernommen worden, während den musikalischen Theil die Capelle des königlichen sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 177 ausführte. Das Programm war ein für diesen Tag besonders gewähltes und fand sowie die Ausführung der einzelnen Wicken den ungetheilten Beifall aller Anwesenden. In traditioneller Aukreuerhaltung der bisherigen Gewohnheit bei allen Veranstaltungen eröffnete der Herr Vorsitzende, Herr Privatassessor Lorenz, unter Willkommengruß an die Anwesenden, die Festlichkeit mit einem „Hoch“ auf Sr. Majestät des Deutschen Kaiser, den geübten Landesherren Sr. Majestät den König Albert und Sr. königliche Hoheit den Bringen Georg. Hauptmann a. D. v. Santen, welcher die Festansprache hielt, zog in derselben Vergleiche, wie es um deutsche Untertanen vor und nach der Wiedergeburt des Reiches bestellt gewesen sei und kam dabei zu dem Schluß, daß Deutschland jetzt mit Stolz aufjubeln in der Lage sei, denn so lange die Erde Germanen bevölkere, habe noch kein Deutschland so erhaben dagestanden, wie das heutige, welches seinem Blick nach innen und außen nur mit freudigerbeherm Herzen werden könne. Mit Dank wurde die Mittheilung entgegengenommen, daß die Direction der Vaterländischen Festspiele antäglich ihrer 10000 Aufführung nächsten Donnerstag Abends 7 Uhr im Ausschlußplatz eine Festvorstellung veranstaltet, wozu sie allen Veteranen freien Eintritt gewährt. Allgemeinen Jubel aber brachte es hervor, als der Vorsitzende zur Kenntniß brachte, daß auch Sr. Majestät der König sein Erscheinen in dieser Vorstellung mit dem Vermerk „aufgelegt habe“, daß er gern einmal unter seinen alten Soldaten wolle. Wie immer bei solchen Gelegenheiten wurden alle Freundschaften erneuert und neue angeknüpft, wodurch die Theilnehmer noch lange in festlicher Stimmung zusammengehalten wurden.

— **Auf den morgigen „Parade-Concert“** Abschiedlich stattfindenden Maskenball fei hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht. Derselbe ist bekannt als der größte und schönste, und kann man da so recht ihre Sorgen unter dem Streper Brin Carnavals vergeffen. Das Concert wird durch Herrn Max Selbe vorzüglich dirigiert und hat derselbe oder Wähe noch Rosen geschaut, seinen Gästen vergnügliche Stunden zu bereiten.



Feuer. In einer Wohnung im vierten Obergeschosse des...

Wieder ein Opfer der Unvorsichtigkeit! In stark an...

Die Mitglieder des Vereins „Volkswohl“ seien darauf au...

Str. Schöffengericht. Carl August Michael, 1859 in Heidenau...

Der Schneider Ernst Bruno Zager und der Arbeiter...

Der Arbeiter Emil Köhler, 1868 in Göggingen geboren...

Der Arbeiter Emil Köhler, 1868 in Göggingen geboren...

Der Arbeiter Emil Köhler, 1868 in Göggingen geboren...

Der Arbeiter Emil Köhler, 1868 in Göggingen geboren...

Der Arbeiter Emil Köhler, 1868 in Göggingen geboren...

Der Arbeiter Emil Köhler, 1868 in Göggingen geboren...

Holzblitz\* begonnen. Dieselbe ist nun fertig gestellt. Das...

Strehla. Herr Fischermeister Raumann jag auf Lorenzsch...

Großharden. Beim Salztischhause brachen zwei dreij...

Wittan. Vermisst wird seit Sonntag die Tochter des...

Brambach. Selbst hineingefallen, und zwar ordentlich, ist ein...

Wittenstein. Kürzlich hatte sich in hiesiger Bezirksanstalt ein...

Wittenstein. Kürzlich hatte sich in hiesiger Bezirksanstalt ein...

Wittenstein. Kürzlich hatte sich in hiesiger Bezirksanstalt ein...

Wittenstein. Kürzlich hatte sich in hiesiger Bezirksanstalt ein...

Wittenstein. Kürzlich hatte sich in hiesiger Bezirksanstalt ein...

Wittenstein. Kürzlich hatte sich in hiesiger Bezirksanstalt ein...

Die im Besitz von Ringen und Uhren von großem Wert, die sie...

Wien, 19. Januar. (C.-L.-G.) Die „Neue Freie Presse“...

Die Ausschreitungen des Czechen-Vöbels in Prag. Prag, 19. Januar.

Die „Königin des Orients“. Budapest, 19. Januar.

Zur Lage in Frankreich. Paris, 19. Januar. In Bordeaux und Mont-

Rom, 19. Januar. Abg. Togni überbrachte Jola folgendes...

Königsberg, 19. Januar. (Privat.) Ein Geldbrief mit...

Liverpool, 19. Januar. (C.-L.-G.) Bei einem von der hiesigen...

Rom, 19. Januar. Bisconti Venosta 17jähriger Sohn...

Washington, 19. Januar. (C.-L.-G.) Der Finanzausschuss...

Berlin, 19. Januar. (Vordörje) 12 Uhr 10 Min. (Tele-

Die nach Schluss der Provinz-Ausgabe noch ein-







Ausschneiden! Bei Aufgabe und Vorauszahlung von Wohnungs-, Stellen- und Familien-Anzeigen wird dieser Inseraten-Bon während der Zeit vom 19. Januar bis incl. 25. Januar für 1 Zelle im Anrechnung gebracht.

Familien-Anzeigen. Geboren. Ein Sohn: Herrn Rechtsanwalt Dr. Luthsch in Dippoldswalde. Herrn Clemens Klade in Dresden.

Die heut erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hochachtungsvoll Adolf Zschernig und Frau.

Dank. Zurückgeführt von dem Grabe unseres so früh dahin gelangenen Gatten und Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Neffen, Herrn Ernst Richard Schuster.

Herzlichsten Dank allen denen, die unseren guten verstorbenen Vater Herrn Ernst Knüpfer durch Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte im Lode ehrten.

Vereine. Verein für Gesundheitspflege und arztlose Heilweise. Begründet 1835. Freitag den 21. Januar Abends 8 Uhr im „Eldorado“.

Vortrag. Von Herrn Lehrer Kirsten, Weihenfeld, über: Der Werth der Trocken-Näse in gesunden u. kranken Tagen.

Die Direction der Vaterländischen Festspiele veranstaltet Donnerstag den 20. Januar Abends 7 Uhr (Einlass 6 Uhr) anlässlich der 10000. Aufführung im Kuffelungspalast eine Festvorstellung zu welcher die Veteranen und die Vorstandmitglieder des Vereins freien Eintritt haben.

Freie Vereinigung der Barbier- u. Friseur-gesellschaften Dresdens. Zu dem Dienstag den 1. Februar stattfindenden 7. Stiftungsfeste, bestehend in Concert, humor. Vorträgen und Ball.

Der „Dresdner Zitherkranz“ sucht zitherspielende Damen u. Herren als Mitglieder aufzunehmen. Anmeldungen an Zitherlehrer Max Haberkorn, Circusstraße 14 erbeten.

Verband deutsch. Kriegs-Veteranen. Die Karten zu der am 20. Jan. Abends 7 Uhr stattfindenden 10000. Fest-Vorstellung der Vaterl. Festspiele können Donnerstag Nachmittag von 8 bis 5 Uhr im „Pariser Garten“ entnommen werden.

Heirathsgesuch. Ein gebildeter jung. Mann, 30 Jahre alt, von angenehm. Aeußern u. autem Charakter, Besitzer eines besseren großen Restaurations-Etablissements bei Dresden.

Heirathsgesuch. Ein Professionist in den vier Jahren, angeh. Person, gutem Charakter, tadelloser Lebenslauf, welcher gewillt ist, das väterliche Grundstück zu übernehmen.

Recht! Zwei gebild. Mädchen gelesenen Alters wünschen mit reell denkend. Herren in Privatverhältnissen zu treten. Vermittler verb. K. Off. erb. unt. A 8 200 postlag. Bauen b. Dr.

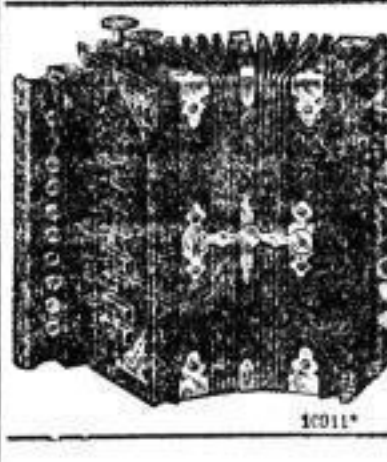
Mit alleinziehender Dame wünscht anst. Herr Verlehmehel. Off. unt. K Z 18 hauptpostl. 114. Herr, w. Mont. a. Reichstr. w. u. m. (Hrl. i. bl. Rd. tzt. w. geb. Drf. zu f. unt. Z 883 Hrl. Doppelstr. 17. 2131

Warnung! Handfrauen! Im eigenen Interesse Vorsicht! Mein anerkannt beliebter gebrannter Kaffee, Marke „Bruch-Kaffee“

Chocoladen-Hering. Pianist Engelmann spielt u. Festlichkeiten. Al. Plauenstr. 68, 2. 87.349

Ball-Handschuhe, auch nach Maß. Glacé, Dänisch, Seide, Halbselde, Zwirn, in allen Längen und Farben, empfiehlt sehr preiswerth. Für Händler Extra-Preise. Chemnitzer Handschuh-Haus. Nur 16 Pragerstrasse 16, in erster Etage.

Ein vorzügliches Volksernährungs-Hafer-Cacao, mittel ist mein. Chocoladen-Hering. 1. Geschäft Ede Amalienstraße, an der Carola-Brücke. 2. Geschäft Wilsdrufferstr. 7.



Harmonikas, größte Auswahl. C. A. Bauer. Dresden-N., Hauptstraße 27. Illustrierte Kataloge gratis. Preise im Schaufenster.

Jede Uhr. m. unter 2jähr. Garantie reparirt. 1635\* H. Löffler, Grunaerstraße 42. Feder 1 Mt., Glas 20, Seiger 15 Pf.

Chemisches Laboratorium Dr. Friedrich Schmidt. Handels- u. approb. Nahrungsmittel-Chemiker. geöffnet 6-7 Uhr DRESDEN-A., Moritzstr. 2

Couplets. neu und antiquarisch vorrätig bei Heinrich Poffelt, Moritzstraße 3. 35735\*

Kinder. werden wie die 11866\*

Wollsäcke. durch Hafer-Cacao beim Chocoladen-Hering. 1/4 Pfd. 25 Pf.

Photogr. Atelier Adèle. Striesenerplatz 11. 1 Dutzend Visit 6 Mk. Feinste Ausführung.

Gummischürzen, unverwundlich, von Feinenschürzen nach zu unter-scheiden, spottbillig nur beim Gummi-Schütter, Grunaerstraße 9. 10374\*

Gummi-Lischdecken. reizende Neuheiten, entzündende Muster, sind nur beim 10373\* Gummi-Schütter, Grunaerstrasse 9, zu haben. M. M.

Herrn C. A. Bauer, Musikinstrumenten-Fabrik, Dresden-N., Hauptstraße Nr. 27. Mit dem von Ihnen bezogenen Polypbon-Musikwerk bin ich in jeder Beziehung zufrieden gestellt.

Altes Gold. u. Silber, Uhren, sowie Münzen u. Medaillen, Edelsteine kauft der Juwelier Fr. v. Schlecht-leitner, Annenstr. 21, neben Hotel Annenhof. 10486\*

Masken-Garderobe. billig zu verkaufen Zwingerstr. 14. Domski. 11265

Die besten und billigsten Markttaschen. kauft man nur beim Gummi-Schütter, Grunaerstraße 9. 10872\* D. E.

Damenschneiderei. Die feine 10963\* w. praktisch u. theoretisch grbl. nach bestem, leichtf. System gelehrt. Atelier für Damenschneiderei H. Donath, abg. gebild. Lehrerin, Rudwigs-Richterstraße 19, part.

Feine Maskencostüme. billig zu verl. Röhrenstraße 14, pt., Orientstraße 11, part. 11281



Matrasen mit Bettstellen, Sophas, Garnituren, Spiegel, Stühle, Trumeaux von 55 Mark an, Luxus

bei in grösster Auswahl, Kleiderschränke 18-100 Mk., Verticos 34-250 Mk., Commodes 15 bis 60 Mk., Thee-, Luther-, Service-

empfeilt Alwin Kelling, Tischlermeister, Auctionator und Taxator, Grosse Brödergasse Nr. 39, früher C. H. Vierte

# Religiöser Vortrag.

„Das Weib mit der Sonne bekleidet.“  
Offenb. 12, 1.

Donnerstag Abend 8 Uhr in der Capelle der apost. Gemeinde, Erläuterung 85. Ab. 102p

# Victoria Salon

Direction Carl Thleme. 8906

Monsieur L. Brunin, Carriateur français und Ballet-Parodist und das

phänomenale Programm, ganz Dresden spricht!

Anfang 1/2 8 Uhr. — Vorverkauf 9-6 Uhr.

Im Tunnel: Rumänische National-Capelle.

# Wettiner-Gäle — Reglerheim

Friedrichstraße 12 und Magdeburgerstraße.

# Concert-, Theater-, Ballsäle

1000, 800 und 150 Personen fassend.

Mit ständigen Bühnen, hochfeine Decorationen.

Jederzeit freie Säle. 86296

# Apels Theater,

Schäferstraße. „Brabanter Hof“. Schäferstraße.

Heute Donnerstag: Von Stufe zu Stufe oder 3 Tage aus dem Leben eines Spielers. Morgen Freitag: Preciosa oder Die Hugenoten von Spanien. 11876

# Tanz- Lehr- Institute.

- I. Hollacks Etablissement, Königsbrückerstrasse, Unterrichtsabende: Montags und Donnerstags.
  - II. „Stadtspark“, Grosse Meissnerstrasse, Unterrichtsabende: Dienstags und Freitags.
  - III. „Deutsches Haus“, Grossenhainerstrasse, Sonntagscursus. 862561
- Werthe Anmeldungen im betr. Institut oder Katharinenstr. 12 erbeten. Paul Reincke und Frau.

# Helene Mühle, Christianstr. 11, 3.,

Vertreterin der Naturheilkunde,

gegründet vom Deutschen Bund, Berlin empfiehlt sich zur gewissenhaften Verabreichung von Frauen- u. Kinderkrankheiten. Elektrische u. Thure-Brand-Massage. Sprechzeit Vorm. 9-11, Nachm. 3-5 Uhr. 86304r Mitglieder des Naturheilvereins Preisermäßigung.

# Dank.

Lange belmgeleitet gewesen von einem schweren schmerzhaften Nervenleiden und fast vollständiger Taubheit wurde ich mich, nachdem ich bei der Medicin keine Hilfe finden konnte, an Herrn

# Magnetiseur Ressel

in Dresden, Marschallstraße 34, der mich auffallend rasch von beiden Leiden befreite. Ich kann Herrn Ressel hierfür nicht warm genug danken und empfehle ihn warmstens.

Dresden, Mitte Januar 1898.

Frau Marie Pohlke, Ostbahnstraße Nr. 7.



Vorben aus den Bratereien frisch eingetroffen: Feinste

# Riesen-Brat-Heringe,

8 Stück 25 Pf. 11881

Für auswärts

1/2 Fass 1/2 Dose 1/2 Fass, fl. 1/2 Fass, hoch

1 à 250 Pf. 1 à 235 Pf. 1 à 170 Pf. 1 à 180 Pf.

5 à 240 „ 5 à 220 „ 5 à 160 „ 5 à 170 „

10 à 230 „ 10 à 210 „ 10 à 150 „ 10 à 165 „

25 à 220 „ 25 à 200 „ 25 à 140 „ 25 à 155 „

# Fett-Pöcklinge

Bahn-Kiste, 46 Stück à 125 Pf., bel 5 Kisten à 122 „

10 „ à 120 „ 50 „ à 115 „ 100 „ à 113 „

Prompter Versandt per Nachnahme nach auswärts.

# E. Paschky, Dresden.

Hauptlager und Contor: Dresden - Friedrichstadt, Wölfnitzstrasse 1, Telephon 1634, nahe der Hauptmarkthalle.

Pflnitzerstrasse 40, Tel. 3102. | Freibergerplatz 4, Tel. 1735. Wettinerstrasse 17, Tel. 1635. | Strohlenerstrasse 30, Tel. 4182. Alaanstrasse 4, Tel. 2257. | Reitbahnstrasse 3, Tel. 2967. Striesenerstrasse 16, Tel. 2806.

# Versteigerung: Nähmiggasse 2.

Diesfalls gelangen heute Donnerstag Vorm. von 10 Uhr und Nachm. von 3 Uhr an im Auftrage einer Wäsche-Fabrik nach beendeter Inventur zu jedem nur annehmbaren Gebot zur Versteigerung: Große Polster in weissem und buntem Betzzeug, Hemdentuch, Dowlas, Stangenleinen, weisse und bunte Barchent, Blousen- und Damen-Kleiderstoffe, Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Kaffee- und Theegebede, Tisch-, Nähtisch- und Commode-Decken, fertige weisse und bunte Bettbezüge, Anlets, Betttücher, Strohfäcke, Herren-Normalwäsche, Kermelwesten, Herren- und Damen- weisse und barchenthemden, Unterhosen, Hands, Wäsche- und Taschentücher, Damen-Schürzen, Gardinen- Reste, passend zu 1-6 Fenstern, Bettdecken, wollene Schlafdecken, Soden, eine Partie wollene Tücher, Hemdentücher.

NB. Für Händler ganz besonders empfohlen.

Max Jaffé, Auctionator.

# Concurs-Auction.

Montag den 24. d. M. von früh 1/2 9 bis 12 Uhr und Nachm. von 2 Uhr ab kommen die zum Concurs des Buchbinders Friedr. Max Benjamin Mäntner gehörigen Werkzeuge, Maschinen etc. im Geschäftslocale in Gölla a. G., Straße 1 Nr. 2, zur Versteigerung und zwar in folgender Reihenfolge: Früh die Buchbinderei-Materialien, als: Calico, Leder, Wappen, Leinwand etc., dann sämmtliche zur Buchbinderei gehörigen, in gutem Zustande befindlichen Handwerkzeuge mit 2 Wertfischen etc., hieran anschließend 1 Wäsche-Maschine, 1 Wappendruckere, beide ziemlich neu, 1 Vergolder- und 1 Tegeldruckpresse mit vielen Schriftfähen, Linien etc., 1 Drahtmaschine für Handbetrieb und Vaginiermaschine, sowie die gesammte Ladeneinrichtung, bestehend aus Tafel, 3 Waarenchränken, Ausbühngelassen, Schaufenster-Einrichtung, 1 gr. Holzirma etc. und Nachmittags die noch reichlich vorhandenen Waaren-Vorräthe an Schulbedarfartikeln, Malvorlagen und Verklebendes mehr.

Hierzu ladet ergebenst ein Clem. Krahl, Verwalter.

# Masken - Garderobe

f. O. u. D. vom einfachsten bis elegantesten Costüm verleiht billigt S. Thomas, An der Frauenkirche 1, 3. 10808

# Hydraulisch. Thürschließer

„Lephyr“ ist der beste!

Zu haben bei Max Glöss, Dresden, Palmstr. 13. 11368

Prospecte gratis. An leichten und schwersten Thüren (auch Gartenthoren) stets gut functionirend.

# Goldwaaren - Ausverkauf.

20 Procent Rabatt!

Wegen Aufgabe meines Geschäfts halte meinen streng reellen Ausverkauf in Gold-, Silber-, Granat- und Korallen-, wie auch Ailende-Waaren bestens empfohlen. 11374

Paul Rennemann, Juwelier, Pragerstr. 42.

# Beamten-Schule.

Director Wolters, Rosenstraße Nr. 30, 2. Etg. 11371

# Unübertroffen ist und bleibt

# Amor

das beste Metall-Putz-Mittel,

in Dosen à 10 und 20 Pf. überall zu haben. 86303

Man verlange nur „AMOR“.

Fabrik: Lubszynski & Co., Berlin N.O.

# Frische Eier

sind zu verkaufen Kloische, Albertstraße Nr. 12. 124p

# Producten-Geschäft,

5 Jahre in einer Hand, nachweislich gutgehend, mit Bierapparat, ansehungshalber billig zu verk. Off. unt. W J 276 „Invalidentand“ Dresden. 86271

# Landes-producten- und Buttergeschäft

in concurrenzfreier Lage von Dresden-Mitte mit garantirt tägl. Umsatz von 150 bis 500 Mark sofort gegen Kasse. Nichts billig. Längerer Contract. Keine Schliche. Best. Offert. nur von Selbstkäufern unter F 36 Exp. d. Bl. 119

# Feine Bäderei,

beste Lage Dresdens, Umsatz 45000 Mk., Miethe 8000 Mk., Capital nothwendig 10-12000 Mk., frankheitshalber sofort zu verkaufen. Geställ. Offerten unter M B 86 postlaernd Hofbetnplatz. 132

# Damen-Costüme-Geschäft

mit nur guter fein-Rundstait ist weg. Verkehrath. verkauft. Off. unter U y 59389 bei Rudolf Woffe. Halle. 86312

# Weggeh. verk. sof. mein Producten - Geschäft

für den bill. Pr. von 900 Mk., schöne Wohnung u. Einrichtung. Näh. Alaanstrasse 9, 3. 127p

# Feines Säulenlopha, gute Arbeit, spottb. Stieglitz. 37, 2

Ein seit langen Jahren gut einget. rtes

# Einige gute getr. Winter-Heberleher, seine Fracks, schwarze Röcke, Dolien, Jacteis, Westen sehr billig zu verkaufen Wettinerstraße Nr. 24, 2. Etage links. Paltel. 86280

# Herren-Mantel, warm gefüttert, 1 Uniformrock (100. Reg.) zu verk. Tiedstr. 27, vt. 86307r

# Einmal getragen, ist zu verkaufen Spenerstraße 1b, 2. rechts. 114f

# Rover, 60, 75, 100, neu 130 Mk., Damen-Rover, 185 Mk., zu verk. Glaciöstr. 13, part. II. 86307r

# Rover, neu, umständehalb, f. 145 Mk. zu verkaufen Arnoldstr. 21, 4. B. 86308m

# Rover, sehr gut erb., für 75 Mk. zu verk. Rurfürstenstr. 15, vt. 86305

# Gebr. Nähmajh. f. 15 Mk. zu verk. Schubertstr. 35, 3. r. 117f

# Gute Singermaschine, tadellos näh., verhältnissch. ganz billig zu verk. Güterbahnhofstr. 9, 1. 64b

# Singermaschinen, neu, hochlein, v. 48 Mk. an, fem. gute ger. u. 10-20 Mk. zu verk. Am Schierhaus 1. 86307r

# Mod. Kinderwagen f. 6 Mk. zu verk. Güterbahnhofstr. 27, 4. r. im Bettl. u. Matr., Sopha, Vertico, Regulator, Schrank, Spiegel, eiserner Regnirsofen und ein Russkoffel sofort billig zu verkaufen bei O. Schöne, pens. Beamter der Kgl. Sächs. Staatsbahn, Nieschelsstraße 6, vt. 150

# Strohboxen u. Strohhüte billig zu verk. Ullandstraße 1, v. r. 111g

# Achtung! Spottbillig verkaufe ich eis. Koch- u. Heizöfen, arak u. klein, vom Abdruck einer Villa Schäferstraße Nr. 20, Scherwerkzimmer. 86301p

# Gebrauchter Deckbauer zu verkaufen. Ullandstr. 21, 3. l. 109g

# Adressbuch 1897 zu verkaufen. Richard Genschel, Wallenhausstraße 27. 86291

# Adressbuch (1897) gut erhalten billig zu verkaufen Zühlendrückerstraße 6, 1. Et. 86290

# Cassaschrank

Sehr saub., wenig gebraucht. 862f

Stll. zu verk. Rampfstr. 12, 1. 188a

Adressbuch 1897, wie neu, zu verk. Kammerstr. 7, 2. t. 86m



# 3 Pferde

stehen sehr preiswerth z. Verkauf „Gasthof z. Palmbaum“. 110

# Großer schöner Hund

gelehrig u. wachsam, ist billig zu verkaufen oder gegen einen starken Jagdhund zu verlausen. Bloustrasse Nr. 17, parterre. 134g

Schöne, junge Kimer Doggen zu verkaufen bei L. Schulze in Köthen, Gröblichpl. 5. 88a

Ein Paar schöne Tauben (Timmer) sind zu verkaufen (500 Rurfürstenstraße 24, 1. 88a

# Nur noch kurze Zeit. Güte Parzer Canarienvogel, die besten und hochfeinsten Schläger, sind zum Verkauf

ausgestellt im Hotel Wilsdor, Trompeterstraße 21. Wilhelm Freudel aus Andrasberg im Harz. NB. Auch habe ich sehr schöne kräftige Zuchtweibchen. 1187g

# Weitere „Zu verkaufen“ siehe in der Beilage.

# Zu kaufen gesucht

Kaffeeschank u. Speisevirtschaft von tägl. zahlungsfähigen Leuten zu kaufen oder ein dazu passendes Local in geeigneter frequent. Lage zu mietzen gesucht. Off. unt. „Kaffeeochank“ an Gebr. Adam, Schandamstrasse 67 abzugeben. 1187f

# Stellmacher.

Zusammengesetzte Stanzlöcher von prima feinem Holz zu kaufen gesucht. Größe 375x375x100 mm. Off. mit Preis erb. an Seurig & Ungethüm, Stanzmesser-Fabrik, Nicolaitr. 16. 81

# Hefen- und Butterkegel,

gut erhalten, kaufen jedes Quantum Käse & Grützer. Hellerstr. 1. 138f

Gebr. Schausenkerlaffen zu kaufen gesucht. Off. erb. Köthen, Poststr. 34. Krebs. 865

# Großes Kastenregal

nebst Ladentafeln zu kaufen gesucht. Best. Off. mit Preisangabe erb. Selberg, Trachau - Wilder Mann, Großenbäckerstr. 27. 148f

Möbel, Kleidung, Schuhw. f. Tholheim, Schäferstr., Gde Renningerstr. 1188a

# Betriebern, billig, w. z. Wiederverkauf gef. Off. mit Preisang. unt. T 14 Rurfürst. Postplatz. 113

Altes Sopha aus Privatband zu kaufen gesucht. Off. erb. unt. F 22 Exp. d. Bl. 45

# Schreibpult,

wenn gut erhalten, kauft L. Welas, Pannochstraße 16. 50p

Einlauf v. getr. Stiefeln, auch briellich, Sebnitzerstr. 4, vt. r. 87a

# Gebr. Kinderstühlchen

z. kauf. gef. Beststr. 53, Ab. 2. Sonle

Brennholz, alt, Rüstholz usw. billig zu kaufen gef. Hiltbergersstraße 5, part., Tischlerei. 156

Weitere „Zu kaufen gesucht“ siehe in der Beilage.

# Stellen finden.

# Inspector.

Eine große, sehr leistungsfähige Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht noch einige Inspectoren unter günstigen Bedingungen. Auch Herren, welche sich in dieser Branche ausbilden wollen, insbesondere Kaufleute, Beamte, Lehrer usw. finden Berücksichtigung. Selbstgeschriebene Offerten mit kurzen Lebenslauf unter J E 111 a. d. „Invalidentand“ Leipzig erb. 86306

# Flotte Adressen-Schreiber

auf Accorarbeit sucht Hegener, Pflauen-Dresden, Döbelstraße 44. (Vorm. 10-12 Uhr.) E. Zappel, Fürstenstr. 63, vt. 13



Antenfive Reclame... Wirkungsv. Reclame... Georg Giesler, Köln.

Berf. Stenograph... event. sofort. Antritt... Exped. d. Bl. erbeten.

Haupt-Agentur... in Dresden mit größerem Ansaß... L. Daube & Co., Dresden.

Reiseinspector... unter günstigen Bedingungen... C. 102 befördernd.

Vertreter... best. Requisitionen, welche im... F. Gottschalk & Co., Dresden.

Saub. Vorrichter... wech. gefucht. Schuhfabr. Moritz... Sommer, Bischofstraße 5.

Schlosser... auf Bau u. Geländer sucht J. Mannet... Schloßmeister, Dobnerstraße 17.

Lücht. Steinchleifer... für lithographische Anstalt... Beyer, Winkelmännstraße 23.

Absatz-Bimsen... finden dauernde und lohnende... Eduard Hammer, Wartburgstraße 12.

Verheirath. Antscher... weicher Hand- u. Gartenarbeit... Blumenmaler, gef. Streblenerstraße 20, 1. St.

Vorzellanmaler... Blumenmaler, gef. Streblenerstraße 20, 1. St. 114a

100 Arbeiter... Eiswerke Mockritz-Dresden. sucht sofort 11372

Zuschneider... für best. Maßgeschäft gefucht. Derf. muß Kunden heranziehen können

Schmied... welcher selbstständig auf Kinderwagenarbeiten kann... Königstraße 5h. 11373

Mechaniker... tüchtig auf Werkzeugen, gefucht. F. Gottschalk & Co., Dresden.

Dreher... für dauernde Arbeit gefucht. F. Gottschalk & Co., Dresden.

2 tüchtige Umdrucker... welche im Stande sind, vom Stein gute Umdrucke auf Zink zu machen

Absatz-Bimsen... finden dauernde und lohnende... Eduard Hammer, Wartburgstraße 12.

Rach Ostern stellen wir wieder einige... Verlag der „Neuesten Nachrichten“

Junger Mann... mit guter Handschrift f. Comptoir... Junge zuverlässige Leute zum Abnehmen.

Junger Burische... Sohn achtbarer Eltern... Lehrlinge zum Antritt nach Ostern werden angenommen.

Musik... Gefittete talentvolle Knaben aus nur achtbaren Familien... Schüler Aufnahme und gewissenhafte musikalische Ausbildung.

2 Schmiedelehrlinge... unter günstigen Bedingungen... Ein Knabe, welcher Lust hat Klemper zu werden.

Bäckerlehrling... sucht Arno Donath, Bäckermeister... Klempnerlehrling findet Ostern gut. Unterrichten m. Kost u. Logis.

Barbier-Lehrling... für Ostern gefucht bei Robert Saupé... Sohn achtbarer Eltern als Schmiede-Lehrling.

Bäcker... Ein Knabe, welcher Lust hat zu werden, gef. Seidnerstr. 19.

Lehrling... wird für Ostern von einem hiesigen Eisenwaaren-Engros-Geschäft gefucht.

Lehrling... gefucht für das Comor eines Groß-Geschäfts unter günstigen Bedingungen.

Laufbursche... für Nachmittags sucht 11356... Knabe oder Mädchen, nicht unter 12 Jahren.

Arbeitsburschen... gefucht 11361... Ein Knabe, welcher Lust hat, zu werden.

Lehrstelle... Junges Mädchen, in Schreiben u. Rechnen gut, wird zur sofort. Ausbildung in mein Papiementen-Geschäft gefucht.

Eosort gefucht... eine perf. gewandte u. solide Verkäuferin der Schnitts, Weiß- und Wollwaarenbranche.

Anst. Mädchen... welches im Nähen bewandert ist und der Hausfrau zur Hand geben muß.

Lehrmädchen... für seine Damenschneiderei gef. A. Leitter, Weitzstr. 24.

Näherinnen... gut eingearbeitet auf Pferde Sommer- u. Winterdecken.

Cigaretten-Arbeiterinnen... verlangt 1889... Tüchtige Blätterinnen sofort gefucht.

Arbeitsfrauen... werden gefucht Schlichtstraße 1, 1. u. 2. Unabh. Frauen zum Büchsenanstr.

Lehrmädchen... gefucht gefucht Bettlerstraße 37, 1. Heinrich Grotjan, 57p

Aufwartung... für täglich 1-2 Std. Vorm. gef. Ammonstraße 63, 1. L. 86p

Aufwartung... zur Nothilfe bis 1. Febr. gefucht Albrechtstraße 18, 3. r. 13p

Eine saubere Frau... 1 Jahr altem Kinde für den ganz. Tag gefucht.

Kinderfräulein... nach Annaberg i. S. zu 3 Knab. von 9, 6 und 1 1/2 Jahr gefucht.

Laufmädchen... fünf und zuverlässig, sofort gefucht von C. Heinrich Barthel.

Saub. Hausmädchen... gef. gef. Waldschloßstr. 24, 2. l. 66p

Mädchen... in leichter häuslicher Arbeit gefucht... Kräft. Hausmädchen bei 2037.

Ein tüchtiges Haus- oder Küchenmädchen... wird für sofort gefucht Hauptstraße 11 l. Restaurant.

Hausmädchen... vom Lande zum 1. Febr. gefucht gefucht Kaulbachstr. 29, part. 120

Hausmädchen... vom Lande zum 1. Febr. gefucht Wittenbergstraße 107, st. 112f

Hausmädchen... gefucht gefucht ein tücht. Küchenmädchen, welches kochen kann.

Hausmädchen... gefucht gefucht ein tücht. Hausmädchen, welches kochen kann.

Hausmädchen... gefucht gefucht ein tücht. Hausmädchen, welches kochen kann.

Hausmädchen... gefucht gefucht ein tücht. Hausmädchen, welches kochen kann.

Hausmädchen... gefucht gefucht ein tücht. Hausmädchen, welches kochen kann.



**Junger Mann,** im Schreiben u. Rechnen gut bewandert, sucht baldmöglichst irgendwelche Beschäftigung. Beste Off. unter F 26 Exp. d. Bl. erb. 78

Ein durchaus zuverlässiger, verlässlicher Mann wünscht Stellung als **Markthelfer, Kassierer, Kassenbote** od. dergl. Beschäft. Günstige Off. unter F 24 Exp. d. Bl. erb. 78

**Jg. verheir. Klempner** sucht dauernde Stellung, auch auswärts. Gute langjähr. Zeugnisse zur Seite. Offerten unter F 26 Filial-Expedition Postplatz 44b

**Junger Mann,** 18 Jahre alt, sucht Beschäftigung in einer Cartonagen-Fabrik oder einer Markthelfer-Stelle. Off. unter F 39 Expedition d. Bl. erbeten. 126

**Gläubiger** f. Bsch., a. ausw., billigt Soldeintrag 7. 4. 11879

Wer Stellung sucht, wer solche zu vergeben hat, wende sich an **Edewitz, Billnigerstr. 25.** 146

**Junger Mann,** gelernter Bäcker, 26er über 10 Jahre in jetziger Stellung, präpariert, perfect im Rechnen und Schreiben, sucht Stellung in der Lebensmittelbranche oder Geschäftsführung in Bäckerei oder dergl. Geschäft. Best. Off. unter R 74 an die Filial-Exp. Birnaustraße 17.

**J. Mädch.,** 16 J. alt, a. anst. F., f. Et. a. Hausm. f. 1 Kind od. eine 2. Off. u. Z 882 Fil. Doppelstr. 17.

**Wahrgelichte** (20 J. alt) mit schön. Dandier u. gut. Redner bitt. um irg. welche Beschäftig. Off. u. Z 882 Fil.-Exp. König-Johannstr. 2.

**Herrsch. Kutscher,** 137 guter Pferdebesitzer, fester Fahrer, unterbes. geb. Militär, gew. Offiziersbedienter, sucht Stellung. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Gütige Offert. an **Otto Eckhardt, Frankenberg l. E.**

Braves Hausmädchen f. Stelle. **Stephanienstr. 60, 2. L.** 191

**Jg. Mädchen,** gel. Verh., sucht Stell. in best. Geschäft, gleichviel welcher Branche. Off. an **H. Hamann, Maternstraße 7, 6b.** 108p

**Saub. unabh. Frau** sucht bald. **Tag Aufwartung.** Off. erb. unt. F 20 Filial-Exp. Postplatz 44b

**J. Frau** f. tageweise Arbeit im Waschen u. Schuhen. Off. erb. **Fr. Daxler, Döbnerstr. 56, 3.** 146f

**Fleisch. Mädch.,** v. Lande m. langj. Zeugn. sucht f. Stell. als Küchenmädchen. **Kronstr. 1, 4. E.** 108

**Mädchen aus gut. Familie,** welche in seinem Hotel kochen gel. hat u. auch häusl. Arb. verr. sucht per 1. Febr. Stell. als Köchin od. Stütze d. Haush. Off. an **O. Eckert, Freihergerstraße 12** erb. 88283p

**Hausdame** Eine geb. Dame, protestantisch, repräsentationsfähig, in allen Zweigen des Haushaltes praktisch erfahren, sucht, geträgt auf gute Zeugnisse, Stellung für sofort oder später zur selbstständigen Führung eines besseren Haushaltes, auch zur Erziehung mütterlicher Kinder. Best. Offerten unter F 35 Exp. d. Bl.

**Saub. Mädch.,** f. Stell. bei einz. 5. **Wittenbergerstr. 82, 3. Döbne.**

**Anst. f. Frau** mit guten Zeugn. sucht Aufwartung. Zu sprechen von 8-10 Uhr **Reißigerstraße 46, 1. Etage links.** 125

**Kräfte. Mädchen v. Lande** sucht bis 1. Febr. Stelle bei einz. Leuten oder Herrschaft. Off. erb. unt. **M 1155 Postamt Schillerstr.**

**Ordnungslieb. Mädchen,** f. Koch. u. häusl. Arbeit, tücht., wünscht sich bei einz. Wä. od. Verkäuferin auszubild. **Möb. Hauptstr. 26, 5b. 3. r.**

**Kräftiges Mädchen** mit etwas Kochkenntniss. sucht bei einzelnen Leuten Stellung. Zu ertrag. **Schäferstr. 71, 1. rechts.** 67

**Weitere „Stellen suchen“** siehe in der Beilage.

**Zu vermieten** Eine freundliche, mittlere Wohnung

ist sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näheres **Dresd.-Wiesden, Marienhofstraße 34, im Fleischgeschäft.** 145f

**Blauen, Villenviertel,** Kaiserstraße 8, ist wegen halber eine schöne Wohnung [38283p] sof. od. 1. April f. 310 Mk. zu verm. **Möb. d. Herrn Daut.**

**Für leicht. Hausmannspost.** eine durchaus zuverlässige, tüchtige Frau per 1. März gesucht. Off. unt. **F 24** Exped. d. Bl. 55

**Zu vermieten** eine feine Wohnung, besteh. aus groß. Salon mit Balkon, Küche, 2 Kammern, Küche, groß. Vorplatz u. n. d. Erde zu geleg. Garten, per 1. **Hebiganstr. 23** (neb. der Schlossküche). Pr. 350 Mk. **Möb. d. Herrn Daut.** 86

**Zu vermieten in Hebigan:** 1 Wohnung: 2 Stub., 1 Kammer u. Garten. Preis 160 Mk. 212f

1 Wohnung: 2 Stub. u. Kammer. Preis 120 Mk. 85

**Möb. d. Herrn Daut.** beim **Reißigerstr. 26, 5b.**

**Terschekstrasse 1** ist für sofort eine schöne Wohng. (Sonnenseite) in 2. Et. r., best. in 2 St., 1 K., 1 Mädch.-K., gr. Bord. mit Zub., u. eine Wohn. in 1. Et. r. f. 1. April, best. in den gleichen Räumen, beide Wohng. im besten Zust. bez. neu vorger., zu verm. Ein Beauftr. d. Verh. wird in d. Zeit v. 11-12 Uhr im Hause antw. sein. 88283p

**Wiesden, Voltkestr. 38, Cshaus** an der Leipzigerstraße (Werderbahn in nächster Nähe), sind herrliche, sonnige und geräumige Wohnungen

von 350-600 Mk. billigt per sofort oder Ostern zu vermieten. Näheres daselbst beim Restaurateur **Günther im Parterre.** 88281b

**Schloßstraße 19** ist eine Wohnung in 5. Etage, Preis 200 Mk., in 4. Etage, Preis 400 Mk., der Ostern zu vermieten. Näheres in der **Bäckerstr.** 88282b

**Bönischplatz 2, 4.** ist eine Wohnung mit Hausmannsposten 1. April zu verm. Pr. 200 Mk. Desgl. Bönischpl. 4, 4. Pr. 360 Mk. Näheres Bönischpl. 16, 3. 149

**Eine Wohnung,** 2 Stub., Kammer, Küche, für 200 Mk. zu vermieten in **Knauststraße 94, Hinterh., 2 Tr.** Zu erfragen beim **Wirt.** 47m

**Eine Wohnung,** best. aus St. 3 K., K. (Preis 220 Mk.) Ostern an frei. Leute zu verm. **Ferdinandstraße 14, 2. L. Angul. 9-11 Uhr.**

**Zu 4. Etage** ist per 1. April eine Wohnung an ruhige Leute zu verm. Preis 310 Mk. **Untermetzgerstraße 66, 2. L.**

**Zum 1. April** leere sep. Stube in **Wittichstr. vom Wirt** zu verm. Off. **H. M. Fil.-Exp. Streblenerstr. 19.**

**Stübchen** mit Kochofen zu vermieten **Körnerstr. 18, v. Dellort.**

**Eine saubere, leere, separ. Stube** mit Kochofen zum 15. Febr. zu verm. **Feldschloßstr. 12, 2. Bord.**

**Frdl. möbl. Zimmer** in der 1. Etage **Soldeinpl. 4, 2** anst. **Grn. zu verm. Möb. Part. 17b**

**Möbl. Z. an Herrn,** Woche 2,50 Mk., zu verm. **Fürstenerstr. 47, 4. 11879**

**Frdl. möbl. W. Schlafz.,** zu vermieten **Bauherstr. 68, 4. 10**

**Möbl. Zimmer** ist auf Tage, Wochen od. Monate zu verm. Off. unt. **F 38** Exp. d. Bl. erb. 128

**Kl. möbl. Zimmer** sof. zu verm. **Ammonstr. 86, 2. r.**

**Möbliertes Zimmer** sofort an Herrn zu verm. **Alaunstr. 56, 2. 1m**

**Ela Schuhmacher,** kann **Schlafstelle** mit **Wah. erd. Kriestengasse 2, 2. Et. rechts.** 15c

**Herrsch. Schlafz.,** **Gr. Brüderg. 1, 2.** 88283b

**Herrsch. Schlafz.,** **Gr. Brüderg. 1, 2.** 88283b

**Frdl. separ. S. Schlafz. (allein)** **Rampischstraße 10, 3. Et.** 88r

**Sep. bezb. Herren-Schlafstelle** zu verm. **Fremminnstr. 23, 2. 21b**

**Zwei anständige Mädchen** können sofort **Schlafstelle** erhalten **Schiffelstraße 16, 3. r.** 88p

**M. S. Schlafz.** zu verm. **Güterbahnhofstr. 12, 5b. 1. M.** 88m

**Freundl. W. Schlafz.** zu verm. **Lutherplatz 4, Hof 2. L.** 48m

**2 freundl. W. S. Schlafz.** **Wartenstr. 46, 3. r. Gd. bild.** 48m

**Freundl. W. S. Schlafz.** zu verm. **Granastraße 3, Cont.** 11b

**2 bessere W. S. Schlafz.** zu verm. **Kl. Blauenstr. 24, 1. L.** 118p

**2 anst. Mädchen** sind **frdl. best. Schlafz. Gärtnerstr. 23, 2. r.** 88283f

**Eine Werkstelle** sofort zu vermieten. **Näheres Doppelstraße 81, Bäckerstr.** 212f

**Weitere „Zu vermieten“** siehe in der Beilage.

**Mieth-Gesuche.** **Leeres Zimmer**

mit Küche oder Alcoben, freundlich gelegen, bis 2. Etage, in der **Johannstadt** für anständige Leute **sofort** gesucht. Offert. m. Preis unt. **F 27** Exped. d. Bl. erb. 81

**Ältere alleinst. Frau** sucht ein **kleines Stübchen.** Selbige würde auch geneigt sein, häusliche Arbeiten oder eine Pflege zu übernehmen. **Adressen Villengasse 4, 3. rechts** erbeten. 34b

**Ältere ruhige Leute** suchen eine **Wohnung** im Preise von 180 b. 200 Mk., möglichst **Wilsdruffer Vorstadt** oder **Friedrichstadt.** Off. unt. **T 15** Filiale Postplatz erb. 12b

**Freundliche leere Stube,** sep., mit Kochofen, mögl. v. **Wirt** zum 15. Febr. **Nähe Blumenstr.** gesucht. Offerten mit Preis unt. **F 54** Exped. d. Bl. erb. 102

**Kl. Beamtenfamilie** sucht per 1. April gesunde Wohnung, mögl. m. **Gart.**, in **Striepen** od. **Johannst.** Pr. 35-400 Mk. Off. bis 23. d. M. an **Wittich, Rathlidenstr. 43, 3.** 17b

**Sofort** gesucht **freundliche Wohnung** im Preise bis 360 Mk. Off. unt. **T 13** Filiale Postplatz erb. 10b

**Winkl. zahl. ruh. Leute** suchen Wohnung bis 1. April, **St. R. r.** wo **Wittich** gest. **Pr. 3.300 Mk.** Off. an **E. Kapf, Ringendorferstr. 43, 1.** 80

**Schöne Wohnung** im Preise bis 600 Mk. wird in **Altiadt** zum 1. April zu mieten gesucht. **88f**

**Einfach möbl. Zimmer,** Nähe **Altmarkt,** von **Herrn** gesucht. **Oberberggasse 10, 2. L.** 112p

**Jg. Mann** sucht in **Wittenberg**, Nähe des **Gründplatzes,** best. **Schlafstelle.** Offerten mit Preis **erb. Wittenberg, Restaurant Kochert.** 64b

**Leeres Zimmer,** **Herrnstr.** von anst. **äl. Fräulein** v. 1 März in **Alti.** gesucht. **Pr. bis 12 Mk.** **Schneefriede 7, 4. Dietrich.** 107

**Kleine Kieberger** zu mieten gesucht. Offert. mit Preis unter **T 11** Filiale Postplatz. 88280b

**Kleine frdl. Wohnung** v. einz. Leuten gesucht. **Preis 2-300 Mk.** Off. unt. **T 21** Fil. Postpl. erb. 24b

**Wohnung** bis 300 Mk. v. einz. Leuten v. 1. April in **Reust.** erb. Offerten **Konienstr. 3, 5b. 1.** 88m

**Kaden m. Wohnung,** passend für **Producenten** u. **Widw.geschäft** mit **Schlafzimmer** bis 1. April zu mieten gesucht. Offerten unt. **8 18** Filiale **Wittenbergerstr.** 118f

**Wohnungs-Gesuch.** **Fräul.** sucht ungenirte Wohnung für sofort, **innere Stadt.** Offert. unt. **T 31** Fil. Postplatz erb. 158b

**Brantleute** suchen zum 1. April **Wohnung,** 4b

**Stube, Kammer und Küche.** Nähe des **Schmiedischen Bahnhofs** bevorzugt. Offert. mit Preisangabe unt. **E 50** Postamt **Königsstr.**

**3. Leute f. Wohnung** 3. April in d. Nähe des **Wohnh. Babnh.** Preis b. 220 Mk. **Hausmannsp. n. auswärts.** Off. unt. **R 77** Fil. **Virn.** Bl. erb. 180r

**Wohnung** sof. od. 1. März gef. Off. m. Preisang. unt. **W 78** Fil. **Lutherstr.** 68m

**Wohnung, 1-2 Z., K., S., v. 2** einz. ruh. Leut. (Babnh. s. s. s.) per 1. April gef. Off. m. Preis unt. **G 36** Fil. **Streblenerstr.** 19 erb. 16

**Fachleute** suchen leeres Local od. gutgehend. **Restaurant** zu pachten, wo 5-6000 **Mk. Lsg. genügen.** Off. erb. unt. **T 30** Filial-Exp. **Postplatz.** 50b

**Ein anst. Mädch.** mit eig. **Heberbett** f. sep. **heiß. Schlafz.,** wo die **Wirtin** ein **Kind**, wo **laufen** kann, tagüber **verpfl.** Nur **saub.** **lieben.** d. **keinen** **Verdienst** daraus machen, wollen sich **melden.** Off. erb. unt. **F 42** Exp. d. Bl. 148

**J. Schuhmacher** f. **sof. leere sep. Stube** Nähe **Reust.** Markt. Off. erb. unt. **A B 104** postl. **Wittichstr.** 122p

**Eine Wohnung** bis 200 Mk. per 1. April v. **pünktl. zahl. Leuten** gef. Off. erb. unt. **T 29** Filial-Exp. **Postpl.** 49b

**Wer** s. 1. April **unmöbl. Wohn.** u. **Schlafzimmer,** mögl. v. **Wirt.** in der **Servoir.** (bis 2. Et.). Off. erb. unt. **F 41** Exp. d. Bl. 184

**Ruhige Leute** mit 1 **Kind** suchen s. 1. Febr. eine **Wohnung** im Pr. von 200-230 Mk. Off. unt. **A 438** Filiale **Wittenberg, Meißenerstr.** 2. 10884

**Weitere „Mieth-Gesuche“** siehe in der Beilage.

**Junger tüchtig. Schneidermeister** sucht 1000 Mark zur Erweiterung seines Geschäfts, bei hohen Zinsen und Sicherheit. Beste Offert. unt. **F 31** an die Exped. d. Blattes erb. 98

**Junger Mann** wird als **Ehehelfer** in ein **kleines Kohlengeschäft** mit 800 Mk. gesucht. Off. unt. **F 44** Exp. d. Bl. 158

**100 Mk.** werden von **junger Mann** geg. **hohe Zinsen** u. **Sicherheit** sofort gel. Offerten unt. **K 504** an die **Fil.-Exp.** **Hauptstr. 12** erbeten. 70f

**3. anst. Frau,** welche sich in **Notz** befindet, bittet **ebd.** **Herrn** oder **Dame** um 30-40 Mk. **gegenh. Rück.** u. **Zinsen.** Off. unt. **E A 31** Fil.-Exp. **Waldenstr.** 882808

**50 Mark** gegen gute Zinsen auf 1/2 Jahr gel. Offerten unter **Z 876** Fil.-Exp. **Doppelstr. 17** erb. 194f

**Welch edel. Dame** od. **Herr** leib. e. **anst. jung. Mann** 30 J. geg. **pünktl. Rück.** u. **Zinsen** bis April? Off. unt. **M 598** Fil. **Kaltenstr. 16.** 17m

**Angest. Forderung** zu **vert. Rückgr.** 41 l. **Exp.-Geschäft.** 118

**Ebedenkende Dame** wird v. jg. **Geschäftsmann, Wittwer,** um ein **Darl.** geg. **Sicherheit** gebeten. Off. unt. **E 74** Exp. d. Bl. 11289f

**Gesucht** gegen gute **Sicherheit** 120 Mark **600 J. Zinsen** auf ein **halb. Jahr.** Best. Off. unt. **E 77** Exp. d. Bl. erb.

**Wer** leib. einer **tücht. Geschäftsdame** auf 1 **Jahr 500 Mk.** gegen **Zinsen** u. **Sicherheit?** Off. unt. **E 11276** Exp. d. Bl. 11876

**Junge anst. Frau** bittet **Ebedenkende** um ein **Darlehen** von **500 Mk.** gegen **pünktliche Rückzahlung** u. **Zinsen.** Beste Off. u. **K 108** Fil. **Lobtau, Poststr. 16.** 16r

**Mädchen** bitt. **ebedenkende** **Herrn** um ein **Darlehen** von **88p**

**50 Mk.** gegen **pünktl. Rückzahl.** Offert. unt. **K 20** Postamt **Marienstr.** erbeten.

**Herzliche Bitte!** Eine **solche** **Wittwe,** die das **Geschäft** des **früher** **verstorbenen Mannes** weiterführen will, bittet **ebedenkende** **Herrn,** ihr ein **Darl.** von **300 Mk.** gegen **pünktl. Rückzahlung** und **Zinsen** auf ein **Jahr** zu leihen. **Beste** **Offerten** erbet. unt. **F 103** Fil. **Marienstr.** 28. 111b

**Anst. alleinst. Frau,** welche durch **Verlust** in **Notz** gerathen, bittet um ein **Darlehen** von **60 Mk.** auf ein **halbes Jahr** gegen **Sicherheit** auf ihre **Einrichtung** und **gute Zinsen.** **Best. Offert.** u. **T 28** Fil. **Postpl.** 46b

**Älteste** **geb. Wittve,** in **gr. Notz,** bittet **ebedenkend.** **Menschen** **herl.** um **75 Mk.** gegen **Sicherheit** u. **Zinsen.** Off. erb. u. **T 27** Fil. **Postpl.** 46b

**100 Mk.** werden gegen **Sicherheit** und **hohe Zinsen** zu leihen gesucht. **Beste** **Off.** u. **F 99** Fil. **Marienstr.** 28. 111b

**Staatsdiener,** streng **vehl.,** bittet um ein **Darlehen** aus **Privateinh.** von **800 Mk.** bis Ende 1898 auf **Police** und **Erbschaft.** **Agenten** **verboten.** **Off.** **Offert.** unt. **T 18** an die **Fil.-Exp.** **Postpl.** erb. 882829

**Jung. freiesam. Geschäftsmann** bittet **heralich** um ein **Darlehen** von **300 Mk.** gegen **Sicherheit** und **pünktl. Zinsen.** **Beste** **Off.** unt. **F 40** Exp. d. Bl. erbeten. 198

**Jg. anst. Herr** bittet **ebed.** **Frl.** od. **Herrn** um ein **Darl.** v. **40 Mk.** bei **50 Mk. Rück.** im **Dec.** Off. unt. **F 11357** Exp. d. Bl. erb. 11857

**Bei 5 Mk. Vergütung** sucht ein **bedürft. Fam.-Vater** v. **edl. Herrn** od. **Dame** **30-50 Mk.** auf **ganz kurze Zeit** u. **gute Zinsen** zu leihen. **Off.** erb. unt. **M 602** Fil.-Exp. **Kaltenstr. 16.** 32m

**100 Mk.** auf ein **halbes Jahr** gegen **Sicherheit** und **hohe Zinsen** gel. Offert. unt. **G 35** Fil.-Exp. **Streblenerstr.** 118p

**Diverse** **Journalleserzirkel** m. über 600 festen Kunden, mit ca. 1200 Mk. **Einkommen,** verb. m. **Papierhandlg.** (Anschaffungswert ca. 2000 Mk.) ist **sof.** **bei** **leichten** **Beding.** für **3000 Mk.** (darb. bill.) **besond. Umst.** **halber** **zu** **vert.** **Offert.** unt. **E 58** Exped. d. Bl. erb. 11275

**Fracks,** **schw. Hoch-Anzüge, Cylinder** **verleibt** u. **verkauft** **W. Schäl,** **Steinstraße 12.** 10884

**Fracks,** **schw. Hoch-Anzüge, Cylinder** **verleibt** u. **verkauft** **W. Schäl,** **Steinstraße 12.** 10884

**Grüße, Verträge, Tafelgesch., Toilet-, Tisch- u. Kindpuff** **Litrat** **Schnöder, Zwingerstr. 23.** 88280

**Recht. Rath, Riegen, Gesuche.** **W. Wolf, Rahnstraße 15, 2.** 11

**Rach Oesterreich** **rentirend,** werden zur **successiblen** **Erbschaft** während des **heurrigen** **Jahres** **größere** **Posten**

**schweres Brodeneisen, Schmelzeisen** und **sonstiges Alteisenmaterial**

für den **Martinsbetrieb** **gekauft.** **Offerten** mit **Angabe** **der** **äußersten** **Preises** **franco** **Granzstation,** **unverpfl.,** **solwie** **der** **in** **liefernden** **Quantitäten** **unter**



Dresdner Marktberichte.

Was zunächst die Zufuhren von feineren ausländischen Gemüse u. dergleichen anbelangt, so trafen davon nach Mitteilung der königlichen...

Den Markt in frischen Fischen anlangend, so ist darüber in Kürze folgendes zu melden: Da innerhalb der letzten Tage auf offener See fortwährend dichter Nebel unter Einwirkung mit ziemlich...

Ueber den Wildpret- und Geflügelmarkt endlich ist nachstehendes zu berichten: Unmittelbar nach den Weihnachtsfesttagen und dem Neujahrseste hat sich zwar das Verkaufsgeschäft sowohl in Wildpret als in den verschiedenen Sorten des jähren Geflügels ruhiger...

Locales und Sächsisches.

Dresden, 19. Januar.

Lehrerstellen. Erledigt: die 3. händige Lehrerstelle in Dittersdorf. Colloator: die obere Schulbehörde. Der Gehalt beträgt bei freier Wohnung 1000 Mk. Bewerberzusuche sind bis zum 8. Februar an dem königlichen Bezirksinspektor Schulratz Daxelst in Gemüth anzuwenden...

Königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entkommen: 1000 Mk. Gehalt und freie Wohnung. Gesuche sind bis zum 2. Februar mit den erforderlichen Unterlagen zu richten an den königlichen Bezirksinspektor Schulratz Dr. Bräutigam in Auerbach L. 3.

Str. Schöffengericht. Der 1877 zu Trebbin geborene Müller und Handarbeiter Hugo Karl Ernst Heinrich Leben schädigte die königliche Sächsische Staatseisenbahn dadurch am 20. W., daß er am böhmischen Bahnhof in das Bremserbüchsen eines abgehenden Zuges sprang, um, wenn möglich, auf diese Weise billig nach Berlin zu kommen. Er war krank und völlig mittellos, hat aber in Berlin Angehörige. Auf dem Leipziger Bahnhof wurde er erwischt und zu 1 Woche Gefängnis verurteilt, welche als verbüßt gilt. Der Kaufherr Ernst Julius Hartmann aus Oberlichtenau wurde zu 1 Woche Gefängnis verurteilt, weil er sich ein Paar seiner Leigewirtin gehörende Pantlöcher, welche er in der ihm zur Benutzung übergebenen Commode fand, wiederrechtlich aneignete. Der Landarbeiter Peter Waleffa und der Kaufherr Daniel Kazmarek prügelten am 5. December in Gohlschütz einen Zimmerpolier mit ihren Säcken und zwar ganz grundlos, denn sie hatten sich anscheinend in der Person geirrt. Waleffa wird zu 8 Monaten, Kazmarek zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt, wobei bei Jedem 2 Wochen auf die erlittene Untersuchungshaft angerechnet werden. Der 1874 zu Bräunsdorf bei Treibitz geborene, mehrfach vorbestrafte Arbeiter Gustav Richard Kriewel wurde wieder einmal am 6. Januar beim Betreten abgefaßt, und da er dieses Delict wegen schon mehrfach vorbestraft ist, so verurtheilte ihn das Gericht zu 3 Wochen Haft und demnachstige Ueberweisung an die Landespolizei. Karl Gustav Ernst Karnsch, 1865 zu Weimar geboren, in Berlin wohnhaft, war als Buchhalter am Berliner Belle-Alliance-Theater angestellt. Als das Theater in Concurs geriet, wurde er fideles, und da er nun nicht gleich eine neue Stellung finden konnte, versuchte er sich dadurch Mittel zu verschaffen, daß er Bettbriefe an verschiedene hochgestellte Personen richtete, theilweise unter einem falschen Namen. Da auch dieser Anschlag wegen Bettelns vorbestraft ist, so erfolgte seine Verurtheilung wegen Bettelns zu 3 Wochen, wegen Vergehens gegen § 163 zu 2 Wochen Haft. Nach Verbüßung dieser Strafe wird er der Landespolizei überliefert. Der 1872 geborene Schmied und Arbeiter Friedrich Wilhelm Wege feierte die Silberhochzeit in der Gumbinnenhalle am Postplatz und mochte wohl des Guten etwas zu viel gethan haben, denn er wurde mehrmals des Locals verwiesen, ohne dieser Aufforderung Folge zu leisten, auch gerüchert er in seinem Kerker über seine Ausweisung eine Feuerscheibe. Wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung wird er zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt. Der hier wohnhafte Kaufmann Heinrich Gustav Wilhelm Wahrenholz aus Magdeburg ist besoldigt, die Firma Hertold u. Co. dadurch geschädigt zu haben, daß er, als Buchhalter bei dieser Firma angestellt, sich durch den Kassirer 70 Mk. auszahlen ließ. Er wird wegen Betrugs zu einer Woche Gefängnis kostenpflichtig verurtheilt. Ernst Max Appel und Ernst Otto Becker, Beide Tischlergesellen, machten sich im Frühjahr vorigen Jahres den dummen Witz, vom Gartenraum einer Villa in Nähnitz zwei Spizen abzubringen. Sie wurden Jeder wegen Sachbeschädigung zu einer Woche Gefängnis kostenpflichtig verurtheilt.

Wittig. An einem der letzten Tage versuchte ein Mann auf dem Wege von Cotta nach Wilsdorf an einer 67 Jahre alten Frau ein Sittlichkeitsverbrechen. Die Angeklagte feste sich aber so tapfer zur Wehr und brachte dem Unhold derartige Kratzen und bei, daß er von seinem schändlichen Vorhaben ablassen mußte und das Weite suchte. Die Polizei fahndet nach dem Missethäter.

Glauchau. Dem 17-jährigen Arbeiter R., der in eine Waffenhändlertratt, um einen Revolver zu verkaufen, nahm die Geschäftsinhaberin die Waffe aus der Hand, um sie anzusehen. In demselben Augenblicke brachte ein Schuß des geladenen Revolvers, der den jungen Mann betraf in den Unterleib traf, daß die Aufnahme im Krankenhaus sich notwendig machte.

Hohenstein. Vier sind in letzter Zeit durch Einschießen in Wohnungen und Schlafräume zahlreiche Diebstähle, anscheinend von derselben Person, ausgeführt worden. Endlich ist es gelungen, den Dieb in einem 13-jährigen Schulmädchen zu ermitteln.

Meerane. Am 1. Februar d. J. kommt die hiesige Bürgermeisterei, mit welcher ein Gehalt von 6000 Mk. verbunden ist, zur Besetzung.

Vauen i. B. In der Nacht zum Sonntag, früh in der dritten Stunde, kamen in die an der Ecke der Jork- und Johannstraße gelegene „Wacht am Rhein“ der frühere Aufsaher Kägel und der frühere Dienstknecht Lüdner und verlangten nach Bier. Der Wirth hatte anfänglich keine Lust, den Leuten Bier einzuschänken, da er den Kägel, als gewaltthätigen Menschen kannte. Dem Kägel, Lüdner, zu Liebe, der bei ihm wochenlang zu Mittag gegessen, gab er Jedem ein Glas Bier. Anwesend waren noch 30 Gäste. Einem von ihnen zog Kägel den Stuhl weg, so daß der Gast zu Boden fiel. Als der Gefallene über die Hegelei schimpfte, brach Kägel einen Stuhl auseinander und begann in Gemeinschaft mit Lüdner wie wahnsinnig um sich zu schlagen. Kägel brach drei Stühle und zwei Tische zusammen. Die Wüthende waren dann mit Gläsern nach den Gästen, so daß diese flüchten mußten. Ein großer Theil stürzte in die Küche, Andere sprangen durch das Fenster auf die Straße. Jetzt warfen die beiden Menschen Flaschen mit Cognac, Schnaps, Essenzen etc., sowie Biergläser von der Gaststube durch die Küchen Thür in die Küche. Man suchte Schutz im Hofe, auf dem Boden und im Abort; in letzterem saßen 10 Personen. Hierauf begaben sich die Unholde auf die Straße und drohten Jedem niederzuschlagen, der herauskommen sollte. Der Wirth mit seiner Frau und andere Personen hielten die Thüre zu, damit die Wüthende nicht in das Haus eindringen konnten. Bald trafen vier Schuppleute ein. Diesen gelang es, die beiden Menschen, die den beständigen Widerstand leisteten, zu verhaften. Der von beiden Verurtheilten angerichtete Schaden ist ein hoher. Mehrere Personen wurden schwer verwundet.

Leipzig. Die Bäcker gesellen rüsten sich zu einem Streik. Sie verlangen Abschaffung der Nacharbeit, 18 Mk. Mindestlohn für jüngere, 21 Mk. für ältere und 25 Mk. für erste Gesellen.

Bunte Chronik.

Die Entdeckung einer Schilerverbindung „Oxessalla“ in Kachen, an der Schüler aller höheren Lehranstalten der Stadt betheiligte waren, hat die Betroffenen böse Folgen nach sich gezogen. Fünf Schüler des Kaiser-Wilhelms-Gymnasiums, vier Schüler des Kaiser-Richard-Gymnasiums und zwei Schüler des Real-Gymnasiums wurden, entsprechend den neueren strengen Bestimmungen, von den betreffenden Anstalten entfernt. Ein Schüler der Ober-Realschule, der an dem Abend der Entdeckung erst aufgenommen wurde und zum ersten Male mitthat, wurde, laut „K. B.“, mit einer hohen Disziplinarstrafe belegt. Die Strafen fielen besonders streng aus, da die Verbindung auch Mitschüler zu ihren Mitglidern zählte. Für die Betroffenen ist die Strafe eine um so bittere, als ein Theil von ihnen vor der Abiturienten-Prüfung, ein anderer vor der Einjährigen-Prüfung stand.

Sona Barrison sollte am Montag im Köner Scala-Theater erstmalig zu Pferde die bekannte Entlebungnummer ausführen, am späten Nachmittag aber kam das politische Verbot, zu dessen Aufhebung sich auch der vom Leiter des Scala-Theaters, Steinbüchel, darum gebetene Regierungspräsident nicht veranlaßt sah. Die betreffende Nummer mußte zum großen Leidwesen des total ausverkauften Hauses ausfallen, was während der Vorstellung bekannt gemacht wurde. Später hat Sona Barrison die fragliche Nummer vor der Polizeicommission ausgeführt, welche darauf den Entlebungsvortrag ohne Einschränkung freigab.

Ein Hochstaplerin. Aus Bogen wird telegraphirt: Letzter Tage wurde in Arco eine weitbekannte Hochstaplerin wegen großer Betrügereien verhaftet. Sie gab sich für das natürliche Kind eines hochgestellten Functionärs im Küstenlande und für die Nichte und Erbin des Görzer Erbprinzen aus. Mit ihr wurde ein männlicher Turgast wegen Theilnahme am Betrugs verhaftet.

Ein Schuß durchs Fenster. Aus Breslau wird telegraphirt: Im neuen Durchs Fenster wurde gestern Abend der borige Richter Joseph Kanyobits, ein wohlhabender Mann, im Gasthause inmitten einer Gesellschaft durch einen durch das Fenster abgegebenen Schrotschuß getödtet. Dem Thäter gelang es, zu entfliehen. Man vermutet einen Radeact.

Von der „Königin des Ostens“. Aus Budapest berichtet man: Die in den letzten Tagen wegen ihrer angeblichen Verleumdungen zum jungen Serbenkönig viel genannte Chansonnetten-sängerin Rosa Bents ist wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit von der Polizei zu einer Gefängnisstrafe von 20 Tagen verurtheilt worden, von welcher ihr sieben Tage bereits als abgehört angerechnet werden. Dieselbe wird also noch 13 Tage im Schubhause zubringen, von wo sie dann nach Wien als ihren Aufenthaltsort abgehoben wird.

Der Postdampfer „Duitschland“ aus Bismingen geriet, wie aus London unterm 18. d. M. gemeldet wird, in der letzten Nacht im Nebel bei der Einfahrt zum Redwayflusse auf Grund. Ein aus Ebernesch abgegangener Regierungsdampfer konnte wegen des niedrigen Wasserstandes der „Duitschland“ nicht nahe genug kommen. Erst am Morgen nach eingetretener Fluth gelang es dem Regierungsdampfer, die Passagiere und die Postkisten von „Duitschland“ abzunehmen, worauf er dieselben nach Queenborough beförderte. Der Dampfer hatte dort nahezu 12 Stunden gewartet. Die „Duitschland“ wurde Morgens, anscheinend unbeschädigt, flott gemacht.

Die russischen Diebe sind zu allen Zeiten als „erstklassig“ bekannt gewesen, und nicht selten hat man sie als geradezu „genial“ bezeichnen müssen. In Frechheit fehlt es ihnen jedenfalls nie. Vor einigen Jahren wurde in Odesa die eberne Kanone gestohlen, mit der täglich Punkt 12 Uhr Mittags das Belfortsignal gegeben wurde, und ungefähr gleichzeitig machte man die verblüffende Entdeckung, daß die Schwelbe der Cuadrigraspirde, die auf dem prächtigen Wogen aufgestellt sind, welcher die Generalstabsgebäude am Alexanderplatz mit einander verbindet, gestohlen worden waren. An Stelle der Schwelbe hatten die Diebe ganz gemeine Oxyphore angebracht. Dieser Tage nun haben die Diebe in einer der größten Polizeiwachen St. Petersburgs einen frechen Einbruch verübt: es ist ihnen nämlich gelungen, den Geldschrank zu öffnen und ihn seines Inhaltes, ungefähr 16000 Rubel, zu berauben. Der Schrank stand im Cabinet des Polizeichefs des betreffenden Stadtkreis, und die Diebe haben so schnell und leise gearbeitet, daß die im Nebenzimmer sich aufhaltenden Polizeimannschaften absolut nichts gehört haben. (Na! Na!) Die Geheimpolizei, die sofort telephonisch benachrichtigt wurde, machte sich sofort auf die Suche, es ist ihr aber nicht gelungen, irgend eine Spur der Missethäter zu entdecken.

Hauptmann und — Raubmörder. Aus Kopenhagen, 18. Januar, wird uns berichtet: Der Hauptmann der Kriegserbe A. B. Bach hatte, um sich Geld zu verschaffen und damit seine Schulden zu bezahlen, gegen den Gerbermeister Thaulow einen Raubmordversuch unternommen. Bach ist heute zu zehn Jahren Zwangsarbeit verurtheilt worden.

„APENTA“ Das Beste Ofener Bitterwasser.

Siehe Bericht aus der Klinik des Geheimraths Professor Gerhardt in der Berliner Klinischen Wochenschrift vom 22. März, 1897, über Versuche, welche den Erfolg des Apenta Wassers bei Behandlung der Fettsucht und dessen Einfluss auf den Stoffwechsel zeigen. Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasserhändlern.

Schwächliche Kinder.

Herr Dr. Past, Stabsarzt in Posen schreibt: „Dr. Hommel's Hämoglobin“ hatte bei meinem durch Keschulstern arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Hämoglobin nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde malsig fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ 10198

Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin (D. R.-P. Nr. 8139) 70.0. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmacksstoffe: Glycerin, puriss. 20.0, Vin. malac. 10.0. Depot in allen Apotheken.

Approb. Zahn-Arzt L. Prag fr. Grunauer, jetzt Wettinerstraße Nr. 30. Sprechst. 9-6. Für Unbemittelte tägl. v. 9-10, 12-1, 4-6 kostenf. Behandlung. Loc. Behandlung zum Zahnziehen 1.50 Mk. Plomben v. 1.50 Mk. an. Künstl. Zähne v. 2 Mk. an. Schöneste Behandl. nur v. mir personl. 11817

Zahn-Arzt Kuzzer, Approb. an deutsch., promovirt an amerikan. Universitäten 4 Ferdinandstr. 4 (Philharmonie). Anerkannt schmerzlose Operationen, Klobstrungen etc., in allgem. oder örtlicher Betäubung, Zahnextrah. nur bewährter Systeme unter jeder gewünschten Garantie bei mäßigen Preisen. Sprechstunden von 9-5 Uhr und Sonntag Vormittags. An trübten Tagen Behandlung bei tagelanger elektrischer Beleuchtung. In meiner Privatklinik finden Unbemittelte dieselbe schonende Behandlung, Zahnextrah. etc. zu Krankenkassenpreisen, ganz Arme kostenlos Behandlung. 88737

Frau Hedwig Beyer, Dentistin — Zahnärztin, Moritzstraße Nr. 5, 1. Etage, zunächst der König-Johannstraße, empfindet sich allen

Zahnbedürftigen und Zahnliebenden. Künstliche Zähne — auch ohne Gaumenplatte — in gewissenhafter Ausführung und unter Garantie des guten Passens. Specialität: Ganz Gebisse.

Plombiren, Retrubiren und Zahnziehen — unter schonendster Behandlung, auf Wunsch vollständig schmerzlos. Umänderungen und Reparaturen von mir nicht getriggert Gebisse bereitwillig u. billigst. Mäßige Preise. — Theilzahlung gestattet. — Für Ortskrankenkassen-Mitglieder und deren Angehörige bedeutende Preisermäßigung. — Unbemittelte finden Berücksichtigung. Telefon Amt I, 3866. 5789

Künstl. Zähne von 2 Mk. werden in höchst solider, frei eingelegt. Zahnfrauen, Umarbeitungen äußerst billigst. Plombiren absolut schmerzfrei, sowie Zahnziehen. Sprechzeit von 8-7 Uhr, Sonntag bis 4 Uhr. Theilzahlung gestattet. 6442 Nur Markgrafenstraße 1, 1. Ernst Krause.

Held für gekammte Fellhunde, geheime u. Franzenskräft. Willkür-Preis 5.2. Sprechzeit tägl. 10-12 Vorm., 5-8 Abds., Sonn- und Feiertage 10 Vorm. bis 2 Nachm. Schnelle Hilfe in all. gef. Leid., ev. ohne Verursachung, schmerz. Beh. Ausw. auch briefl. 6295

Gesuche und Angebote jeder Art werden unter Discretion an die für den speziellen Zweck bestgeeignete Zeitung befördert und einlaufende Offertbriefe täglich dem Auftraggeber zugesandt von der im In- und Auslande seit vielen Jahren bekannten Central-Annoucoen-Expedition von G. L. Danne & Co. Vertreten in allen größeren Städten. Bureau in Dresden, Grunauerstr. 15. Tel. Amt I 4208.

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Gumbler. — Beranwortlich: Für Politik und Kunst Chronik Otto Fr. Koch; für Feuilleton, Societes, Schachschach und Handarbeit Guido Wäber; für Briefkasten Willy u. Wegern; für Inserate Martin Hillers; für Müntz in Dresden. Fernsprecher: Redaction Amt I Nr. 3897, Expedition Amt I Nr. 4071.



**PALAST = Restaurant**  
Dresden-A.  
Ferdinandstr. 4.

Renommirte deutsche und franz. Küche zu jeder Tageszeit, alle Delicatessen der Saison.  
Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr

**Populäre Concerte**  
von der Palast-Capelle unter Direction des herzogl. Capellmeisters Herrn **Fritz Hoffmann**, unter Mitwirkung der holländischen Pflon-Virtuosin **Fräulein Luise Bouwmeester** und der Sänger-Gesellschaft **Egger-Rieser-Truppe.**  
Zum ersten Male in Dresden. 11056

Donnerstag Nachmittags: Symphonie.  
Sonntag u. Feiertags 11-1 Uhr Mittags-Concert.

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

**Paradiesgarten Zschertnitz.**  
Kommen! Sehen! Staunen!  
Donnerstag den 20. Januar Abends Punkt 8 Uhr  
Größter öffentlicher,  
in und um Dresden einzig dastehender, noch nie übertroffener  
**Elite-Masken-Ball.**  
!! Ein Abend im Paradiese !!

Decorationen vom Decorateur Bosko ganz neu und in Sachsen einzig dastehend!  
Vorverkauf-Billets in den Wolf'schen Cigarren-Geschäften Damen 1 Mk., Herren 2 Mk.  
Maskegarderobe von Frau Lesche, Webergasse, in großer Auswahl Abends im Hause.  
88185p Hochachtungsvoll Max Heide.

**Leinene Dreiljäder**  
für Getreide u. dergl. geeignet, offerirt zu 40 Pf. pr. Stck. und verfertigt Muster-Gollt von 50 Stck gegen Nachnahme überall hin  
**Alb. Lichtenfeld Nachf.,**  
Magdeburg. 88224

**20 Pf. Billigste**  
Reclams Universal-Bibliothek, kürschner's Büchersch. Kataloge gratis.  
**Maskenbilder 10-60 Pf.**  
Gartenlaube, fliegende Blätter, Vom Feld zum Meer, Unterwurm, Ueber Land u. Meer, Romanism, u. u. m. 11358  
Neuere Jahrgänge selten billig.  
**S. Egers**  
Buchhandlung,  
1 Rosmarinstraße 1.

**Grand Restaurant Kaiser-Palast**  
Pirnaischer-Platz  
vollendetste Einrichtung im vornehmsten Stile.  
Restaurant allerersten Ranges in sechs Abtheilungen.

II. Etage: **Vornehmes Wein-Restaurant mit separaten Familien-Salons** (englischer Stil).

I. Etage: **Grosser, eleganter Restaurations- und Speise-Saal** (Barock-Stil).

Parterre Ringstrasse: **Elegantes bürgerliches Restaurant** mit hervorragenden Schnitzereien und moderner Deckenmalerei.

Parterre Ringstrasse: **Separates Lkör-Büffet, Bar-International** (Rococo).

Parterre Amalienstrasse: **Bierquelle u. Imbiss-halle** in echtem Marmor und kunstvoll ausgeführter venezianischer Glasdecke.

Eingang Amalienstrasse: **Tunnel-Restaurant.** Sehenswerth.

**Déjeuners - Dinners - Soupers** in jeder Preislage.  
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
Zu allen Abtheilungen führen separate Eingänge.

Für das Wein-Restaurant II. Etage wird gebeten, den Fahrstuhl zu benützen.  
Elektrische Beleuchtung. — Personen-Aufzug. — Centralheizung.  
Conversation in allen Umgangssprachen.  
10507 **Otto Scharfe, Inhaber.**

**Gewerbehaus.**  
Heute Abend 1/2 8 Uhr:  
**Trenkler-Concert.**  
0674

**Ausstellungs-Palast.**  
Täglich Abends 8 Uhr, Mittwochs, Sonnabends u. Sonntags auch 4 Uhr Nachmittags  
**Große vaterländische Festspiele.**  
Kasseneröffnung Abends 7 Uhr und Nachm. 3 Uhr. [10881  
Vereins-Vorjugarten behalten weitere Giltigkeit.

**Max Groll's Restaur.,**  
Feldherrenstr. 18  
An der Jägercaserne.  
Heute und folgende Tage  
**ff. Bock**  
vom Plauenischen Lagerkeller.  
1/2 Liter 18 Pf.  
Rettig gratis.  
Telephon 4430. 11259

**Englisch** nach neuer Methode.  
G. Weihenborn, Scanachstr. 5, pt. l. 10643

Ein Herr sucht Fortbildung in **Franz. Correspondenz und Conversation** am liebsten durch einen Kaufmann. Herren, welche auch Italienisch correspondiren, bevorzugt. Offerten u. H. H. 125 hauptpostl. Dresden-M.

**Maler wünscht Unterricht** im Holz- u. Marmorarbeiten von besserer Kraft Tags oder Abends. Off. unt. P 25 Exp. d. Bl. 56

**Engl. Unterricht** für Kinder monatl. 1 Mk. Johannestr. 11, 2. 88130c

**Stenographie.**  
Neue unentgeltliche Unterrichtscarte in der ganz vereinfachten Arndtschen Stenographie beginnen  
**Donnerstag den 20. d. M.** im Restaur. „Römischer Kaiser“, Plauenstrasse,  
**Freitag den 21. d. M.** im Restaur. „Niederwald“, Plauen-Dr., Grenzstr. 16, 2. 10811  
**Montag den 24. d. M.** im Restaur. „Klosterkeller“, Am Markt 6, wozu Herren und Damen freundlichst eingeladen werden. 88171  
Arndtscher Stenograph.-Verein „Apollobund“ zu Dresden.

**Zither und Guitarre** lehrte gründlich Gertraud Speck, Plauen-Dr., Grenzstr. 16, 2. 10811  
Clavierunterricht wird erteilt Gitterbahnhofsstr. 1, 1. r. 11015

**Clavier-Unterricht** erteilt gebil. u. leichtgl. u. Lehrerin, auch an erwachsene Anf. à 50 Pf. Off. unt. P 10 Exp. d. Bl. 80

**Tanz-Unterricht.**  
Sonnabend den 22. Jan. Abds. 8 Uhr Extrakunde für Walzer. Don. 3 Mk.  
Sonntag d. 23. Jan. Nachm. 4-6 Uhr beg. ein Contra-Cursus. Don. 3 Mk.  
Anmeld. v. Herren u. Damen im Feldgasse 2 entgegenzunehmen.  
**Emil Pause, Tanzlehrer.**

**Tanz-**  
Unterricht Landhausstraße 13, neben d. Kgl. Conservatorium.  
Eigener großer Parquet-Saal.  
**Dienstag, 1. Februar** Abends 8 Uhr beginnt ein neuer Cursus. Unterricht 12 Mk.  
**Mittwoch, 2. Februar** Abends 8 Uhr beginnt ein Cursus für Rund-Tänze. Unterricht 8 Mk.  
**Sonntag, 6. Februar** Nachm. 4 Uhr beginnt ein Sonntag-Cursus. Unterricht 12 Mk.  
Anmeldung hieselbst.  
**L. Reutsch & Sohn.**

**Tanz-**  
Unterricht, Carusstr. 3.  
Sonntags d. 5-10 Uhr, Dienstags u. Donnerstags v. 8-10 Uhr. Privatstunden jeder Zeit.  
**C.F. Niegel, Tanzlehrer.**

Aluminium  
-Bleche, Rohre;  
-Essbestecke;  
-Abziehtische;  
-Tranchiergabeln;  
-Menagen;  
-Servierbretter;  
-Brotkörbe;  
-Trinkbecher;  
-Bieruntersetzer;  
-Kochgeschirr u. s. w.

Bestehbar d. alle europ. Handl. oder d. d.  
**Aluminiumwarenfabrik**  
DRESDEN-A. 16, Blasewitzstr. 70.  
11907

**Gutlebende Spiegel- und Schuppen-Karpfen**  
empfiehlt die Wild-, Geflügel- und lebende Fischhandlung von  
**T. Bäumer,**  
Seinrichstraße 1. (7921)

**Havanna-Rester,**  
Prima-Qualität, 1/10 u. 1/20 Kiste, gibt billigst ab, um damit zu räumen, 88109

**Cigarrenhaus M. Ruge,**  
Jacobsgasse 2, Am See.

**Sächs. Musikinstrumenten-Manufaktur Schuster & Co.**  
Markneukirchen No. 12  
Fabrikation u. direkter Versand  
Alles in reichhaltigen Katalogen postfr. 9780

**Toilette-Seifen**  
**Toilette-Schwämme**  
**Toilette-Wasser**  
**Toilette-Crème**  
**Toilette-Puder und Quasten.**

**J. John Nachf.**  
Drogen-, Farben-, Chemikalien- u. Parfümeriehandlg.  
**Wettinerstraße 13**  
gegenüber dem „Tivoli“.

**Zimmermanns Kinderwagen-Fabrik,**  
Freiberger-Platz 27,  
empfiehlt ihre große Auswahl in Kinderwagen, Kinderfahrstühlen, auch zum Gehen und Liegen eingerichtet, sowie **Krankensfahrstühle** in allen Größen, auch monatlich zu verwechseln. 10828  
Alle Reparaturen u. einzelne Theile zu billigen Preisen.

**Dänischer Kautabak**  
von vorzüglichem Wohlgeschmack in Rollen und Stangen zu 6 und 12 Pf. — stets frisch. — Wiederverkäufere Preisermäßigung. 6850  
**Bernhard Moldau,**  
Kanon-, Eck Riemingstraße.

Neu!  
**Albin Voigt's**  
Stahler- und Imbiss-Halle,  
5 Neumarkt 5,  
empfehlen  
auch diversen  
belegten Bröckchen à 10 Pf.  
ein hochfeines  
Münchener Hamletbräu,  
als auch ein frohlautes  
frühdänisches  
ff. Waddeberger Pilsener,  
einzig dastehend als Geisig für  
eines Pilsener aus der Export-  
bierbrauerei Waddeberg,  
ein unerreicht schönes  
ff. Sulmbacher Pilsener,  
der ältesten Exportbierbrauerei  
Sulmbach's, [38797  
à Becher 10 Pf.  
Hochachtungsvoll  
Albin Voigt.

**Unterricht.**

**Rackow,**  
Altmarkt 15.  
● **Vierteljahrscurse** ●  
für Herren und Damen. Aus-  
bildung zum Buchhalter, Corresponden-  
tenten, Kassierer, Stenographen,  
Maschinenführer. Auskunft u. Pro-  
specte kostenfrei. 87471

**Maschinenbau,**  
Zeichnen, Rechnen (Mathematisch),  
Konstruiren usw. lehrte gründlich  
gegen mäßige Bezahlung Abends  
und Sonntags ein erfahrener Fach-  
mann. Gest. Anfragen befordert  
unt. H 37613 Exp. d. Bl. [87513b  
Engl. u. Franz. lehrte gründl.  
eine Lehrerin. Monatl. 3 Mk. Off.  
unt. D 85 Exp. d. Bl. erb. [11065

**Gute Stimmen**  
erhalten unter günstigsten Beding.  
Ausbildung im Solo-Gesang. Off.  
unter F 5101 a. d. Exped. d. Bl.

**Tanz-**  
Lehrer J. Büchenschuss,  
Jahnschlag 2, zunächst Seestr.,  
erteilt gründlichen Unterricht.  
Privatstunden jederzeit. [87890b

**E. Friedrich's**  
**Tanz-**  
Institut.  
Reißigerstraße 78.  
Sonntags-Cursus  
beginnt am 6. Februar, für junge  
Kaufleute sehr zu empfehlen.  
Anmeldungen und Prospekte da.

**Tanz-**  
Unterricht.  
Mittwoch den 19. Januar Hotel  
„Grüne Tanne“, sowie Donner-  
stag den 20. Januar „Stephanien-  
hof“, Stephaniensstraße, beginnt  
ein Cursus in **Französische**  
Anfang 1/2 9 Uhr. Anmeldungen  
betr. Institute erbeten. [11027

**Brauntweinfässer**  
liefert **W. Härtig,** Böttchermstr.  
in Dönnersbach bei Gottscheba,  
Post Börnerdorf. 88189b

**Günstiges Angebot**  
für  
**Logis-Vermiether.**  
Ein großer Posten  
**Sophas, Garnituren**  
**Divans**  
sollen bei einer Anzahlung  
von **Mk. 8,00** und  
**Wochs 2,00 Mk.** sofort  
abgegeben werden nur bei

**Carl Klingler**  
Dresden  
17 Bildruferstraße 17  
I. Etage. [11269

**Jos. Gleditsch,**  
vormals Königl. Hoftheaterdancer.

**Eltern und Vormünder,**  
welche ihre Töchter unter Aufsicht  
der Frau in gute Hände geben  
wollen, bitten wir, unserem Wunsche  
gemäß nachzukommen. Wir haben  
keine Familie und wollen als deren  
Vertrag eine Pflegetochter, d. 20 Jahre  
alt, gebild., von angenehmem Aus-  
sehen, leiblich, Umgangsform, auch blond,  
bei volll. freier Pension und engstem  
Familienansehlg. Wir besitzen ein  
anständ. Bierlocal, sind geachtet u.  
gut sitirt. 11344  
Gest. Offerten mit Photogr. unt.  
**W P 12** Postamt Museum-  
platz, Dresden erbeten.

**Achtung!**  
Empf. Kalbs-, fleisch. frische  
Maare, à Pfd. v. 50 Pf. an, beagl.  
hoch. Hammelfl., à Pfd. v. 55  
Pf. an, jeden Tag frische Leber,  
starken rohen Speck. [88204f  
**E. Schuckwerder,**  
Fleischen, Döschnerstraße 34.

**Günstiges Angebot**  
für  
**Logis-Vermiether.**  
Ein großer Posten  
**Sophas, Garnituren**  
**Divans**  
sollen bei einer Anzahlung  
von **Mk. 8,00** und  
**Wochs 2,00 Mk.** sofort  
abgegeben werden nur bei

**Carl Klingler**  
Dresden  
17 Bildruferstraße 17  
I. Etage. [11269

**Günstiges Angebot**  
für  
**Logis-Vermiether.**  
Ein großer Posten  
**Sophas, Garnituren**  
**Divans**  
sollen bei einer Anzahlung  
von **Mk. 8,00** und  
**Wochs 2,00 Mk.** sofort  
abgegeben werden nur bei

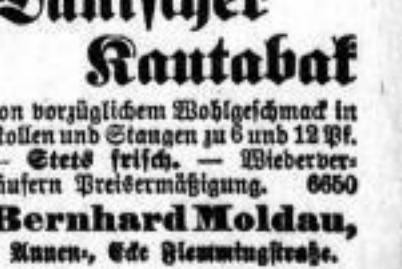
**Carl Klingler**  
Dresden  
17 Bildruferstraße 17  
I. Etage. [11269

**Königl. Zwingerteich.**  
Heute bei günstiger Witterung 111p  
**Großes Eis-Concert.**  
Aufang Nachm. 3 Uhr und Abends 7 Uhr.

**Eckerts Restaurant und Speisehaus**  
(eigene Fleischerei), Nr. 32 Louisestraße Nr. 32.  
Beliebter Mittagstisch von 30 Pf. an nach Wahl. Zu jeder Tageszeit:  
Stamm 30 Pf. ff. Sülze 25 Pf.  
Beulhon 10 „ ff. Heringsalat 15 „  
Braten mit Butter u. Brod 30 „ „ Kusschnitt defamnt. Glitz 25 „  
Wie echte Biere. „ Hamburger Stulle 30 „  
Jeden Abend frisch gekochte Kartoffeln. [37620b

**Neuheiten in Kinderwagen**  
sind eingetroffen. 300 Stück am Lager, Alles neue Muster,  
zu staunend billigen Preisen. 11821

Durch rechtzeitiges Abschl. v. größeren Posten  
bin ich für dieses Jahr wieder in der Lage, das  
Billigste hier am Plage zu bieten. Ansicht ohne  
Kauf gestattet. Vorjährige Muster habe für jeden  
annehmbaren Preis noch abzugeben. Gebrauchte  
Wagen nehme in Zahlung, Reparatur aller Art.  
Freibergerstraße 14, nur 1. Et., kein Laden,  
im Gasthaus zum Palmbaum.  
**C. Meissner.**



Entnahme von Bildern, Texten, etc. von der Front ihres Stellen aus-  
sicht. Sie dürfen in ihrer Form nicht

Bunte Symbole.



Von aussehend... erprobter Wirkungs...

**Aveoline**  
Aveoline...  
Dermato-line  
Dermato-line...  
Testapura  
Testapura...

Chem. Fabr. v. E.R. Becker, Hamburg.  
Man verlange die Prospekte mit dem Eulachten leuchtigen Handelschemika!

Su haben in den Drogerien:  
 George Baumann, Pragerstr. 40. V. Schwarzlose, Schloßstr. 18.  
 Deibel & Jech, Marienstr. 12. Joh. Schuster, Straußg. 4.  
 P. Wollmann, Hauptstr. 41. Fr. Wollmann, Hauptstr. 22.  
 W. Paul, Klausstr. 46. Herm. Koch, Ritzmarkt.  
 Alf. Wemmel, Wilsdrufferstr. 86. Schmidt & Groß, Hauptstr.  
 C. Manjock, Ferdinandstr. 10. Emil Thümler, Christianstr. 36.  
 C. C. Baumann, Frauenstr. 3. 89252

**Masken-Garderobe**  
für Damen und Herren, elegant und einfach, versteht billig!  
M. Lesche, Webergasse 14, 2.

In 2. Aufl. (6.-10. Tausend) erschien:  
**Nach Falbi Der Weltuntergang**  
 am 13. November des Jahres 1899.  
 Wissenschaftl. erläutert in einem Vortrag von Drn. Prediger Volg.  
 Durch jede Buchhandlung, sowie direct vom Verlag gegen  
 Einbindung von 25 Pfennig zu beziehen. (89211)  
 M. Oelner, Verlag in Leipzig.

**FERRATIN**  
gegen Blutharmut und Bleichsucht.

Von ärztlicher Seite als bestes Stärkungsmittel auf's Wärmste empfohlen. Ferratin ist ein in Verbindung mit Eisensalzen hergestelltes sauerhaltiges Nährpräparat. Es regt den Appetit an und fördert die Verdaulichkeit. Ueberauschende Erfolge! In allen Apotheken und Drogerien-Geschäften käuflich. Fabrikanten: C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof bei Mannheim.

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.**  
 Unserer geehrten Kundenschaft hiermit zur freundlichen Kenntnissnahme, daß wir von heute ab

**Flaschen-Biere**  
 in unseren Geschäftsbetrieb aufnehmen. Wir führen nur anerkannt gute Biere in Original-Füllung zu Original-Preisen und empfehlen:

**Echt Münchner Löwenbräu, preisgekr. Original-Pilsner, Pilsner Gen.-Brauerer, Pilsen, echt Kulmbacher Export, G. Saudler, Älteste Brauerei Kulmbachs, ff. Felsenkeller-Lagerbier, Actienbrauerei Dresden-Plauen, ff. Einfach Tafelbier, hell und dunkel, F. Deutschmann, in 1/2 Literflaschen.**

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.**  
 Kl. Frohngasse, Eing. Köntz-Johannstraße. Obergärten 2, Ecke Hauptstraße. Schäfersgasse 7. Pragerstrasse 24. Königsbrückerstrasse 66, dicht am Wilschweg. Mathildenstrasse 44, Ecke Wilschweg. Annenstrasse 34, Ecke Freibergers-Platz. Scheffelstrasse 16. Ichnmünstrasse 41, Ecke Sirlenerstraße. Poststrasse 11 in Plauen bei Dresden. 11928

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschen, sehr weiche

**Bettfedern.**  
 Wir bedanken uns, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern von 60 bis 80 bis 100 bis 120 bis 140 bis 160 bis 180 bis 200 bis 220 bis 240 bis 260 bis 280 bis 300 bis 320 bis 340 bis 360 bis 380 bis 400 bis 420 bis 440 bis 460 bis 480 bis 500 bis 520 bis 540 bis 560 bis 580 bis 600 bis 620 bis 640 bis 660 bis 680 bis 700 bis 720 bis 740 bis 760 bis 780 bis 800 bis 820 bis 840 bis 860 bis 880 bis 900 bis 920 bis 940 bis 960 bis 980 bis 1000 bis 1020 bis 1040 bis 1060 bis 1080 bis 1100 bis 1120 bis 1140 bis 1160 bis 1180 bis 1200 bis 1220 bis 1240 bis 1260 bis 1280 bis 1300 bis 1320 bis 1340 bis 1360 bis 1380 bis 1400 bis 1420 bis 1440 bis 1460 bis 1480 bis 1500 bis 1520 bis 1540 bis 1560 bis 1580 bis 1600 bis 1620 bis 1640 bis 1660 bis 1680 bis 1700 bis 1720 bis 1740 bis 1760 bis 1780 bis 1800 bis 1820 bis 1840 bis 1860 bis 1880 bis 1900 bis 1920 bis 1940 bis 1960 bis 1980 bis 2000 bis 2020 bis 2040 bis 2060 bis 2080 bis 2100 bis 2120 bis 2140 bis 2160 bis 2180 bis 2200 bis 2220 bis 2240 bis 2260 bis 2280 bis 2300 bis 2320 bis 2340 bis 2360 bis 2380 bis 2400 bis 2420 bis 2440 bis 2460 bis 2480 bis 2500 bis 2520 bis 2540 bis 2560 bis 2580 bis 2600 bis 2620 bis 2640 bis 2660 bis 2680 bis 2700 bis 2720 bis 2740 bis 2760 bis 2780 bis 2800 bis 2820 bis 2840 bis 2860 bis 2880 bis 2900 bis 2920 bis 2940 bis 2960 bis 2980 bis 3000 bis 3020 bis 3040 bis 3060 bis 3080 bis 3100 bis 3120 bis 3140 bis 3160 bis 3180 bis 3200 bis 3220 bis 3240 bis 3260 bis 3280 bis 3300 bis 3320 bis 3340 bis 3360 bis 3380 bis 3400 bis 3420 bis 3440 bis 3460 bis 3480 bis 3500 bis 3520 bis 3540 bis 3560 bis 3580 bis 3600 bis 3620 bis 3640 bis 3660 bis 3680 bis 3700 bis 3720 bis 3740 bis 3760 bis 3780 bis 3800 bis 3820 bis 3840 bis 3860 bis 3880 bis 3900 bis 3920 bis 3940 bis 3960 bis 3980 bis 4000 bis 4020 bis 4040 bis 4060 bis 4080 bis 4100 bis 4120 bis 4140 bis 4160 bis 4180 bis 4200 bis 4220 bis 4240 bis 4260 bis 4280 bis 4300 bis 4320 bis 4340 bis 4360 bis 4380 bis 4400 bis 4420 bis 4440 bis 4460 bis 4480 bis 4500 bis 4520 bis 4540 bis 4560 bis 4580 bis 4600 bis 4620 bis 4640 bis 4660 bis 4680 bis 4700 bis 4720 bis 4740 bis 4760 bis 4780 bis 4800 bis 4820 bis 4840 bis 4860 bis 4880 bis 4900 bis 4920 bis 4940 bis 4960 bis 4980 bis 5000 bis 5020 bis 5040 bis 5060 bis 5080 bis 5100 bis 5120 bis 5140 bis 5160 bis 5180 bis 5200 bis 5220 bis 5240 bis 5260 bis 5280 bis 5300 bis 5320 bis 5340 bis 5360 bis 5380 bis 5400 bis 5420 bis 5440 bis 5460 bis 5480 bis 5500 bis 5520 bis 5540 bis 5560 bis 5580 bis 5600 bis 5620 bis 5640 bis 5660 bis 5680 bis 5700 bis 5720 bis 5740 bis 5760 bis 5780 bis 5800 bis 5820 bis 5840 bis 5860 bis 5880 bis 5900 bis 5920 bis 5940 bis 5960 bis 5980 bis 6000 bis 6020 bis 6040 bis 6060 bis 6080 bis 6100 bis 6120 bis 6140 bis 6160 bis 6180 bis 6200 bis 6220 bis 6240 bis 6260 bis 6280 bis 6300 bis 6320 bis 6340 bis 6360 bis 6380 bis 6400 bis 6420 bis 6440 bis 6460 bis 6480 bis 6500 bis 6520 bis 6540 bis 6560 bis 6580 bis 6600 bis 6620 bis 6640 bis 6660 bis 6680 bis 6700 bis 6720 bis 6740 bis 6760 bis 6780 bis 6800 bis 6820 bis 6840 bis 6860 bis 6880 bis 6900 bis 6920 bis 6940 bis 6960 bis 6980 bis 7000 bis 7020 bis 7040 bis 7060 bis 7080 bis 7100 bis 7120 bis 7140 bis 7160 bis 7180 bis 7200 bis 7220 bis 7240 bis 7260 bis 7280 bis 7300 bis 7320 bis 7340 bis 7360 bis 7380 bis 7400 bis 7420 bis 7440 bis 7460 bis 7480 bis 7500 bis 7520 bis 7540 bis 7560 bis 7580 bis 7600 bis 7620 bis 7640 bis 7660 bis 7680 bis 7700 bis 7720 bis 7740 bis 7760 bis 7780 bis 7800 bis 7820 bis 7840 bis 7860 bis 7880 bis 7900 bis 7920 bis 7940 bis 7960 bis 7980 bis 8000 bis 8020 bis 8040 bis 8060 bis 8080 bis 8100 bis 8120 bis 8140 bis 8160 bis 8180 bis 8200 bis 8220 bis 8240 bis 8260 bis 8280 bis 8300 bis 8320 bis 8340 bis 8360 bis 8380 bis 8400 bis 8420 bis 8440 bis 8460 bis 8480 bis 8500 bis 8520 bis 8540 bis 8560 bis 8580 bis 8600 bis 8620 bis 8640 bis 8660 bis 8680 bis 8700 bis 8720 bis 8740 bis 8760 bis 8780 bis 8800 bis 8820 bis 8840 bis 8860 bis 8880 bis 8900 bis 8920 bis 8940 bis 8960 bis 8980 bis 9000 bis 9020 bis 9040 bis 9060 bis 9080 bis 9100 bis 9120 bis 9140 bis 9160 bis 9180 bis 9200 bis 9220 bis 9240 bis 9260 bis 9280 bis 9300 bis 9320 bis 9340 bis 9360 bis 9380 bis 9400 bis 9420 bis 9440 bis 9460 bis 9480 bis 9500 bis 9520 bis 9540 bis 9560 bis 9580 bis 9600 bis 9620 bis 9640 bis 9660 bis 9680 bis 9700 bis 9720 bis 9740 bis 9760 bis 9780 bis 9800 bis 9820 bis 9840 bis 9860 bis 9880 bis 9900 bis 9920 bis 9940 bis 9960 bis 9980 bis 10000 bis 10020 bis 10040 bis 10060 bis 10080 bis 10100 bis 10120 bis 10140 bis 10160 bis 10180 bis 10200 bis 10220 bis 10240 bis 10260 bis 10280 bis 10300 bis 10320 bis 10340 bis 10360 bis 10380 bis 10400 bis 10420 bis 10440 bis 10460 bis 10480 bis 10500 bis 10520 bis 10540 bis 10560 bis 10580 bis 10600 bis 10620 bis 10640 bis 10660 bis 10680 bis 10700 bis 10720 bis 10740 bis 10760 bis 10780 bis 10800 bis 10820 bis 10840 bis 10860 bis 10880 bis 10900 bis 10920 bis 10940 bis 10960 bis 10980 bis 11000 bis 11020 bis 11040 bis 11060 bis 11080 bis 11100 bis 11120 bis 11140 bis 11160 bis 11180 bis 11200 bis 11220 bis 11240 bis 11260 bis 11280 bis 11300 bis 11320 bis 11340 bis 11360 bis 11380 bis 11400 bis 11420 bis 11440 bis 11460 bis 11480 bis 11500 bis 11520 bis 11540 bis 11560 bis 11580 bis 11600 bis 11620 bis 11640 bis 11660 bis 11680 bis 11700 bis 11720 bis 11740 bis 11760 bis 11780 bis 11800 bis 11820 bis 11840 bis 11860 bis 11880 bis 11900 bis 11920 bis 11940 bis 11960 bis 11980 bis 12000 bis 12020 bis 12040 bis 12060 bis 12080 bis 12100 bis 12120 bis 12140 bis 12160 bis 12180 bis 12200 bis 12220 bis 12240 bis 12260 bis 12280 bis 12300 bis 12320 bis 12340 bis 12360 bis 12380 bis 12400 bis 12420 bis 12440 bis 12460 bis 12480 bis 12500 bis 12520 bis 12540 bis 12560 bis 12580 bis 12600 bis 12620 bis 12640 bis 12660 bis 12680 bis 12700 bis 12720 bis 12740 bis 12760 bis 12780 bis 12800 bis 12820 bis 12840 bis 12860 bis 12880 bis 12900 bis 12920 bis 12940 bis 12960 bis 12980 bis 13000 bis 13020 bis 13040 bis 13060 bis 13080 bis 13100 bis 13120 bis 13140 bis 13160 bis 13180 bis 13200 bis 13220 bis 13240 bis 13260 bis 13280 bis 13300 bis 13320 bis 13340 bis 13360 bis 13380 bis 13400 bis 13420 bis 13440 bis 13460 bis 13480 bis 13500 bis 13520 bis 13540 bis 13560 bis 13580 bis 13600 bis 13620 bis 13640 bis 13660 bis 13680 bis 13700 bis 13720 bis 13740 bis 13760 bis 13780 bis 13800 bis 13820 bis 13840 bis 13860 bis 13880 bis 13900 bis 13920 bis 13940 bis 13960 bis 13980 bis 14000 bis 14020 bis 14040 bis 14060 bis 14080 bis 14100 bis 14120 bis 14140 bis 14160 bis 14180 bis 14200 bis 14220 bis 14240 bis 14260 bis 14280 bis 14300 bis 14320 bis 14340 bis 14360 bis 14380 bis 14400 bis 14420 bis 14440 bis 14460 bis 14480 bis 14500 bis 14520 bis 14540 bis 14560 bis 14580 bis 14600 bis 14620 bis 14640 bis 14660 bis 14680 bis 14700 bis 14720 bis 14740 bis 14760 bis 14780 bis 14800 bis 14820 bis 14840 bis 14860 bis 14880 bis 14900 bis 14920 bis 14940 bis 14960 bis 14980 bis 15000 bis 15020 bis 15040 bis 15060 bis 15080 bis 15100 bis 15120 bis 15140 bis 15160 bis 15180 bis 15200 bis 15220 bis 15240 bis 15260 bis 15280 bis 15300 bis 15320 bis 15340 bis 15360 bis 15380 bis 15400 bis 15420 bis 15440 bis 15460 bis 15480 bis 15500 bis 15520 bis 15540 bis 15560 bis 15580 bis 15600 bis 15620 bis 15640 bis 15660 bis 15680 bis 15700 bis 15720 bis 15740 bis 15760 bis 15780 bis 15800 bis 15820 bis 15840 bis 15860 bis 15880 bis 15900 bis 15920 bis 15940 bis 15960 bis 15980 bis 16000 bis 16020 bis 16040 bis 16060 bis 16080 bis 16100 bis 16120 bis 16140 bis 16160 bis 16180 bis 16200 bis 16220 bis 16240 bis 16260 bis 16280 bis 16300 bis 16320 bis 16340 bis 16360 bis 16380 bis 16400 bis 16420 bis 16440 bis 16460 bis 16480 bis 16500 bis 16520 bis 16540 bis 16560 bis 16580 bis 16600 bis 16620 bis 16640 bis 16660 bis 16680 bis 16700 bis 16720 bis 16740 bis 16760 bis 16780 bis 16800 bis 16820 bis 16840 bis 16860 bis 16880 bis 16900 bis 16920 bis 16940 bis 16960 bis 16980 bis 17000 bis 17020 bis 17040 bis 17060 bis 17080 bis 17100 bis 17120 bis 17140 bis 17160 bis 17180 bis 17200 bis 17220 bis 17240 bis 17260 bis 17280 bis 17300 bis 17320 bis 17340 bis 17360 bis 17380 bis 17400 bis 17420 bis 17440 bis 17460 bis 17480 bis 17500 bis 17520 bis 17540 bis 17560 bis 17580 bis 17600 bis 17620 bis 17640 bis 17660 bis 17680 bis 17700 bis 17720 bis 17740 bis 17760 bis 17780 bis 17800 bis 17820 bis 17840 bis 17860 bis 17880 bis 17900 bis 17920 bis 17940 bis 17960 bis 17980 bis 18000 bis 18020 bis 18040 bis 18060 bis 18080 bis 18100 bis 18120 bis 18140 bis 18160 bis 18180 bis 18200 bis 18220 bis 18240 bis 18260 bis 18280 bis 18300 bis 18320 bis 18340 bis 18360 bis 18380 bis 18400 bis 18420 bis 18440 bis 18460 bis 18480 bis 18500 bis 18520 bis 18540 bis 18560 bis 18580 bis 18600 bis 18620 bis 18640 bis 18660 bis 18680 bis 18700 bis 18720 bis 18740 bis 18760 bis 18780 bis 18800 bis 18820 bis 18840 bis 18860 bis 18880 bis 18900 bis 18920 bis 18940 bis 18960 bis 18980 bis 19000 bis 19020 bis 19040 bis 19060 bis 19080 bis 19100 bis 19120 bis 19140 bis 19160 bis 19180 bis 19200 bis 19220 bis 19240 bis 19260 bis 19280 bis 19300 bis 19320 bis 19340 bis 19360 bis 19380 bis 19400 bis 19420 bis 19440 bis 19460 bis 19480 bis 19500 bis 19520 bis 19540 bis 19560 bis 19580 bis 19600 bis 19620 bis 19640 bis 19660 bis 19680 bis 19700 bis 19720 bis 19740 bis 19760 bis 19780 bis 19800 bis 19820 bis 19840 bis 19860 bis 19880 bis 19900 bis 19920 bis 19940 bis 19960 bis 19980 bis 20000 bis 20020 bis 20040 bis 20060 bis 20080 bis 20100 bis 20120 bis 20140 bis 20160 bis 20180 bis 20200 bis 20220 bis 20240 bis 20260 bis 20280 bis 20300 bis 20320 bis 20340 bis 20360 bis 20380 bis 20400 bis 20420 bis 20440 bis 20460 bis 20480 bis 20500 bis 20520 bis 20540 bis 20560 bis 20580 bis 20600 bis 20620 bis 20640 bis 20660 bis 20680 bis 20700 bis 20720 bis 20740 bis 20760 bis 20780 bis 20800 bis 20820 bis 20840 bis 20860 bis 20880 bis 20900 bis 20920 bis 20940 bis 20960 bis 20980 bis 21000 bis 21020 bis 21040 bis 21060 bis 21080 bis 21100 bis 21120 bis 21140 bis 21160 bis 21180 bis 21200 bis 21220 bis 21240 bis 21260 bis 21280 bis 21300 bis 21320 bis 21340 bis 21360 bis 21380 bis 21400 bis 21420 bis 21440 bis 21460 bis 21480 bis 21500 bis 21520 bis 21540 bis 21560 bis 21580 bis 21600 bis 21620 bis 21640 bis 21660 bis 21680 bis 21700 bis 21720 bis 21740 bis 21760 bis 21780 bis 21800 bis 21820 bis 21840 bis 21860 bis 21880 bis 21900 bis 21920 bis 21940 bis 21960 bis 21980 bis 22000 bis 22020 bis 22040 bis 22060 bis 22080 bis 22100 bis 22120 bis 22140 bis 22160 bis 22180 bis 22200 bis 22220 bis 22240 bis 22260 bis 22280 bis 22300 bis 22320 bis 22340 bis 22360 bis 22380 bis 22400 bis 22420 bis 22440 bis 22460 bis 22480 bis 22500 bis 22520 bis 22540 bis 22560 bis 22580 bis 22600 bis 22620 bis 22640 bis 22660 bis 22680 bis 22700 bis 22720 bis 22740 bis 22760 bis 22780 bis 22800 bis 22820 bis 22840 bis 22860 bis 22880 bis 22900 bis 22920 bis 22940 bis 22960 bis 22980 bis 23000 bis 23020 bis 23040 bis 23060 bis 23080 bis 23100 bis 23120 bis 23140 bis 23160 bis 23180 bis 23200 bis 23220 bis 23240 bis 23260 bis 23280 bis 23300 bis 23320 bis 23340 bis 23360 bis 23380 bis 23400 bis 23420 bis 23440 bis 23460 bis 23480 bis 23500 bis 23520 bis 23540 bis 23560 bis 23580 bis 23600 bis 23620 bis 23640 bis 23660 bis 23680 bis 23700 bis 23720 bis 23740 bis 23760 bis 23780 bis 23800 bis 23820 bis 23840 bis 23860 bis 23880 bis 23900 bis 23920 bis 23940 bis 23960 bis 23980 bis 24000 bis 24020 bis 24040 bis 24060 bis 24080 bis 24100 bis 24120 bis 24140 bis 24160 bis 24180 bis 24200 bis 24220 bis 24240 bis 24260 bis 24280 bis 24300 bis 24320 bis 24340 bis 24360 bis 24380 bis 24400 bis 24420 bis 24440 bis 24460 bis 24480 bis 24500 bis 24520 bis 24540 bis 24560 bis 24580 bis 24600 bis 24620 bis 24640 bis 24660 bis 24680 bis 24700 bis 24720 bis 24740 bis 24760 bis 24780 bis 24800 bis 24820 bis 24840 bis 24860 bis 24880 bis 24900 bis 24920 bis 24940 bis 24960 bis 24980 bis 25000 bis 25020 bis 25040 bis 25060 bis 25080 bis 25100 bis 25120 bis 25140 bis 25160 bis 25180 bis 25200 bis 25220 bis 25240 bis 25260 bis 25280 bis 25300 bis 25320 bis 25340 bis 25360 bis 25380 bis 25400 bis 25420 bis 25440 bis 25460 bis 25480 bis 25500 bis 25520 bis 25540 bis 25560 bis 25580 bis 25600 bis 25620 bis 25640 bis 25660 bis 25680 bis 25700 bis 25720 bis 25740 bis 25760 bis 25780 bis 25800 bis 25820 bis 25840 bis 25860 bis 25880 bis 25900 bis 25920 bis 25940 bis 25960 bis 25980 bis 26000 bis 26020 bis 26040 bis 26060 bis 26080 bis 26100 bis 26120 bis 26140 bis 26160 bis 26180 bis 26200 bis 26220 bis 26240 bis 26260 bis 26280 bis 26300 bis 26320 bis 26340 bis 26360 bis 26380 bis 26400 bis 26420 bis 26440 bis 26460 bis 26480 bis 26500 bis 26520 bis 26540 bis 26560 bis 26580 bis 26600 bis 26620 bis 26640 bis 26660 bis 26680 bis 26700 bis 26720 bis 26740 bis 26760 bis 26780 bis 26800 bis 26820 bis 26840 bis 26860 bis 26880 bis 26900 bis 26920 bis 26940 bis 26960 bis 26980 bis 27000 bis 27020 bis 27040 bis 27060 bis 27080 bis 27100 bis 27120 bis 27140 bis 27160 bis 27180 bis 27200 bis 27220 bis 27240 bis 27260 bis 27280 bis 27300 bis 27320 bis 27340 bis 27360 bis 27380 bis 27400 bis 27420 bis 27440 bis 27460 bis 27480 bis 27500 bis 27520 bis 27540 bis 27560 bis 27580 bis 27600 bis 27620 bis 27640 bis 27660 bis 27680 bis 27700 bis 27720 bis 27740 bis 27760 bis 27780 bis 27800 bis 27820 bis 27840 bis 27860 bis 27880 bis 27900 bis 27920 bis 27940 bis 27960 bis 27980 bis 28000 bis 28020 bis 28040 bis 28060 bis 28080 bis 28100 bis 28120 bis 28140 bis 28160 bis 28180 bis 28200 bis 28220 bis 28240 bis 28260 bis 28280 bis 28300 bis 28320 bis 28340 bis 28360 bis 28380 bis 28400 bis 28420 bis 28440 bis 28460 bis 28480 bis 28500 bis 28520 bis 28540 bis 28560 bis 28580 bis 28600 bis 28620 bis 28640 bis 28660 bis 28680 bis 28700 bis 28720 bis 28740 bis 28760 bis 28780 bis 28800 bis 28820 bis 28840 bis 28860 bis 28880 bis 28900 bis 28920 bis 28940 bis 28960 bis 28980 bis 29000 bis 29020 bis 29040 bis 29060 bis 29080 bis 29100 bis 29120 bis 29140 bis 29160 bis 29180 bis 29200 bis 29220 bis 29240 bis 29260 bis 29280 bis 29300 bis 29320 bis 29340 bis 29360 bis 29380 bis 29400 bis 29420 bis 29440 bis 29460 bis 29480 bis 29500 bis 29520 bis 29540 bis 29560 bis 29580 bis 29600 bis 29620 bis 29640 bis 29660 bis 29680 bis 29700 bis 29720 bis 29740 bis 29760 bis 29780 bis 29800 bis 29820 bis 29840 bis 29860 bis 29880 bis 29900 bis 29920 bis 29940 bis 29960 bis 29980 bis 30000 bis 30020 bis 30040 bis 30060 bis 30080 bis 30100 bis 30120 bis 30140 bis 30160 bis 30180 bis 30200 bis 30220 bis 30240 bis 30260 bis 30280 bis 30300 bis 30320 bis 30340 bis 30360 bis 30380 bis 30400 bis 30420 bis 30440 bis 30460 bis 30480 bis 30500 bis 30520 bis 30540 bis 30560 bis 30580 bis 30600 bis 30620 bis 30640 bis 30660 bis 30680 bis 30700 bis 30720 bis 30740 bis 30760 bis 30780 bis 30800 bis 30820 bis 30840 bis 30860 bis 30880 bis 30900 bis 30920 bis 30940 bis 30960 bis 30980 bis 31000 bis 31020 bis 31040 bis 31060 bis 31080 bis 31100 bis 31120 bis 31140 bis 31160 bis 31180 bis 31200 bis 31220 bis 31240 bis 31260 bis 31280 bis 31300 bis 31320 bis 31340 bis 31360 bis 31380 bis 31400 bis 31420 bis 31440 bis 31460 bis 31480 bis 31500 bis 31520 bis 31540 bis 31560 bis 31580 bis 31600 bis 31620 bis 31640 bis 31660 bis 31680 bis 31700 bis 31720 bis 31740 bis 31760 bis 31780 bis 31800 bis 31820 bis 31840 bis 31860 bis 31880 bis 31900 bis 31920 bis 31940 bis 31960 bis 31980 bis 32000 bis 32020 bis 32040 bis 32060 bis 32080 bis 32100 bis 32120 bis 32140 bis 32160 bis 32180 bis 32200 bis 32220 bis 32240 bis 32260 bis 32280 bis 32300 bis 32320 bis 32340 bis 32360 bis 32380 bis 32400 bis 32420 bis 32440 bis 32460 bis 32480 bis 32500 bis 32520 bis 32540 bis 32560 bis 32580 bis 32600 bis 32620 bis 32640 bis 32660 bis 32680 bis 32700 bis 32720 bis 32740 bis 32760 bis 32780 bis 32800











**Expedition.**  
**Elbschiffahrt.**  
 Zollabfertigung.  
**Großer Fuhrpark.**  
 Große Lagerhäuser  
 mit  
 Kellereien und Gleisanschluss  
 am  
**König-Albert-Hafen,**  
**Altstädter Elbquai,**  
**Berliner Bahnhof,**  
**Kl. Packhofstrasse 1-3.**

# Dresdner Transport- und Lagerhaus-Actien-Gesellschaft

vorm. G. Thamm

**DRESDEN.**

**Uebernahmen nach allen Plätzen.**

**Beleihung von Lagergütern.**

**Hauptcontor:**  
 Kleine Packhofstrasse 16.  
 Fernsprecher Amt I, 8937.

**Filialen:**  
 Terrassenufer 10.  
 Fernsprecher Amt I, 3024.

Kleine Packhofstrasse 1-3.  
 Fernsprecher Amt I, 1788.

König-Albert-Hafen, Südquai.  
 Fernsprecher Amt I, 634.

Telegramm-Adresse:  
**Lagerhaus, Dresden.**

# Express-Packet-Verkehr

nach ca. 100 Städten und für den Localverkehr in Dresden und dessen Vororten.

Nachfolgende bestrenommierte Firmen haben Annahmestellen für Packetbeförderung, Spedition, Möbelfuhren und Kohlen-Bestellungen gütigst übernommen. Tarife und Begleitadressen sind daselbst zu haben.

10987

**Altstadt:**

Kanonstraße 66, Kaufmann Louis Helbig.  
 Kanonstraße 6, Kaufmann Gust. Gericke.  
 Kanonstraße 52, Kaufmann Ernst Bley Nachf.  
 Annalenstraße 10, Sanitätsbazar Carl Glöckner.  
 Brühlstraße, Nr. 7, Schuhmacher-Artikel, Theodor Ellrich.  
 Bismarckplatz 16, Kaufmann Otto Bischoff.  
 Hippoldswaldauer Platz, Reitbahnstraße 2, Gebr. Kern.  
 Ritterstraße 19, Kaufmann Otto Rud. Thiele.  
 Eisenstraße 59, Ecke Blumenstraße, Kaufmann Louis Sander.  
 Gartenstraße 59, Ecke Gabelbergerstr., Kaufm. C. H. Schulze.  
 Friedrichstraße 8, Kaufmann Rud. Scheermesser.  
 Gerolfstraße 45, Kaufmann Emil Sauer.  
 Gennert Straße 5, Kaufmann Ewald Adam.  
 Gopfertgasse 32, Kaufmann H. Fleischer.

Johannesstraße 12, Kaufmann A. G. Wiedemann Nachf.  
 König-Johann-Straße 17, Kaufmann E. Drees.  
 Kreuzstraße 2, Biergroßgeschäft Bruno Meissner.  
 Vorhängerstraße 12, Kaufmann W. A. Finger.  
 Marschallstraße, Ecke Rietschelstraße, Kaufmann Max Parsche.  
 Ostra-Allee, Droguengeschäft Joh. Schuster.  
 Plauenische Straße, Große, 9, Kaufmann Carl Hesse.  
 Plauenischer Platz, Hoflieferant E. M. Bretschneider.  
 Pirnaische Straße 27, Cigarrenhandlung Max Klass.  
 Pfotenhauerstraße 35, Droguengeschäft Paul Vogt.  
 Prager Straße 3, Schwämmelager M. Jackier.  
 Pillnitzer Straße 51, Drucker Fr. Tittel Nachf.  
 Reihigerstraße 42, Kaufmann Arthur Winkler.  
 Sachsen-Allee 2, Cigarngeschäft Rich. Heinze.  
 Schlegelgasse, Große, 6, Briefmarken-Museum Ernst Petritz.

Schlegelgasse, Große, 10, Kaufmann Edmund Barth.  
 Schreiberergasse 10, Droguengeschäft H. Erler.  
 Am See 52, Kaufmann Otto Lehmann.  
 Schnorrstraße, Ecke, Kaufmann Hermann Kern.  
 Uhlandstraße 17, Kaufmann Otto Bischoff.  
 Victoriastraße 10, Briefmarkenhandlung Hans Naumann.  
 Wettinerstraße 26, Kaufmann Rud. Oehmigen.  
 Wittobrunner Straße 12, Cigarrenhandlung Albin Müller.  
 Weißeritzstraße 56, Kaufmann Paul Voegt.  
 Weißeritzstraße 40, Kaufmann H. Kühnel.  
 Werderstraße 13, Kaufmann R. Fleischer.  
 Wachbleichstraße 57, Kaufmann H. Fritzsche.  
 Waisenhausstraße 13, Papierhandlung A. Worm.  
 Ziegelstraße 2, Kaufmann Otto Heinig.  
 Zwingerstraße 11, Margarinehandlung Rud. Bussenius.

**Neustadt:**

Maustraße 28, Kaufmann Otto Wagner.  
 Augustusbrücke 2, Cigarrenhandlung Alex. Meyer.  
 Samner Straße 27, Kaufmann Bruno Schneider.  
 Samner Straße 77, Kaufmann C. Hofstädter.  
 Samner Straße, Ecke Priesnitzstraße, Cigarrenhandlung Hch. Weber.

Bischofsweg 20, Kaufmann Georg Schubert.  
 Forststraße 8, Kaufmann C. Hofstädter.  
 Grübler Straße 1, Kaufmann H. Faber.  
 Hauptstraße, Ecke Obergraben, Kaufmann Schmidt & Gross.  
 Hauptstraße 12, Cigarrenhandlung Joh. Bubenik.

Königsbrüder Straße 34, Kaufmann Jul. Adler.  
 Königsbrüder Straße 51, Cigarrenhandlung Max Arnold.  
 Kurfürstenstraße 28, Cigarrenhandlung Frz. Glausch.  
 Meißner Straße, Große, 12, Kaufmann Emil Schneider Nachf.

**Blasewitz:**

Schlüterplatz 13, Kaufmann Edmund Scholz.  
 Dobitzer Straße 1, Kaufmann Paul Uhlmann.

**Löbtau:**

Wilsdruffer Straße 1, Kaufmann Dotzauer Nachf.  
 Reifewitzer Straße 2, Setzungs-Expedition A. Schoen.

**Strehlen:**

Wasaplatz, Kaufmann Carl Gröschel.

**Pieschen:**

Bürgerstraße 46, Margarinehandlung R. Bussenius.  
 Reipziger Straße 53, Kaufmann Wilh. Körner.  
 Zorganer Straße 20, Kaufmann M. Hirsch.

**Plauen:**

Kirchstraße 1, Cigarrenhandlung  
 Reifewitzer Straße 2c, Arthur Matthaes.  
 Wasserstraße 1.

**Striesen:**

Barbarossaplatz, Kaufmann Joh. Schuster.  
 Markgraf-Deinrich-Platz 7, Kaufmann Max Glert.  
 Schandauer Straße 67, Kaufmann Gebr. Adam.  
 Wittenberger Straße 7, Papierhandlung M. Gähne.

**Heilung**  
 obererlei u. Berufsstör. d. schwerst.  
 Interleith., rheum., Mag., Herber-  
 liden, Asthma, Nichten, Wanne-  
 schichte, veralt. Harnröhre u. Int.  
 Reizent. Auswärts briefl., abfol.  
 10-11, 4-6.  
 Sonntag nur Vorm. Curanstalt  
 Berlin, Friedrichstr. 10.  
 Director Bruckhoff.  
 Anfr. Retourmarke erb.

**Math. Klemich's**  
**Theater-, Ausstattungs- u. Masken-**  
**Garderobe-Verleih-Magazin**  
 für Herren und Damen,  
**Dresden, Moritzstraße,**  
 in den Sälen des Palais de Saxe,

empfiehlt ein großes Lager historischer National- u. Phantastik-  
 Costüme, antike Costüme für lebende Bilder, weiß und dunkel-  
 farbig, Afrikaner, Egyptianer, Araber, Mohren, Chinesen,  
 Japanesen, Orientalen, Armenier, Griechen, Römer, Mon-  
 tenegriner, Türken, Sultane, Ungaren, Magnaten, Ezitos,  
 Polen, Russen, Kosaken, Zigenner, Slowaken, Spanier,  
 Italiener, Schweizer, Franzosen, Tiroler, Engländer, Schotten,  
 Mexikaner, Indianer, historische Costüme, französische Costüme  
 aus der Zeit Louis XV., Louis XIV., Louis XVI., Costüme  
 aus der Revolutionszeit, Noce-Costüme in abgestimmten  
 Farben und Mustern zu Quadrillen, Incroyables, Bieder-  
 meier, Louisencostüme, altdeutsche Costüme, Landstrolche,  
 Pagen, Gerolde, Prinz Carneval-Costüme, Parlekine, Pirois,  
 Thiercostüme, Charakter-Costüme, der Große Kurfürst, der  
 Alte Fritz, schwarzer Husar, Körner, Wallenfänger, Gustav  
 Adolf, Don Carlos, Camont, Eugenotten, Cihello, Hamlet,  
 Don Juan, Faust, Mephisto, Robert der Teufel, Fra Diavolo,  
 Figaro, Freischütz, Königsleutnant, Lohengrin, Troubadour,  
 Trompeter von Säckingen, Wettstein, Vokillon von Lou-  
 jumeau, Blaubart, König-Judith, General Dumbum, Wund-  
 erfinder, die 6 Sisters Barrison in wunderschöner Ausstattung.  
**Lieferung nach auswärts prompt.**  
**Preisencourant gratis.**

**Fracks,**  
 schw. Rockanzüge  
 werden verliehen  
 Rosmaring. 1. III  
 E. SAUER.

**Naturheilbad Dresden-N.,**  
 Maastraße 13, I., n. Nähe d.  
 Alberttheater. 37659  
 Große Heilerfolge bei Gicht,  
 Rheumatismus, Lähmung, Gäm-  
 rhorral., Nerven-, Lungen- und  
 Unterleibs-Leiden. Asthma,  
 Jochias, Blasen- und Geschlechts-  
 krankheiten in Folge Quecksilber-  
 mißbrauch, Impotenz, Folgen der  
 Onanie uho. uho. Preise mäßig.  
 Emil Fiedler, Naturheilkundiger.

**Schwamm-Cacao**  
 2 neue Harmoniums  
 Neben billig p. Verkauf. M. Eicher,  
 Orgelbauer, Cotta, Bergstr. 6, pt.  
 Gänge-Stener, [11028  
 Woch 20 Pf., nimmt noch an  
 Schirmer, Wilsdr., Forststr. 8.

**Maskengarderobe**  
**M. Jacobi Nachf.**  
**E. Müller & Co.**  
 Fernspr. I. 389. DRESDEN-A. Fernspr. I. 389.  
**26 Galeriestr. 26.**  
 Große Auswahl. Solide Preise.  
 Kataloge gratis und franco. 11104  
 Versandt nach auswärts prompt.

[11231] **Sammet und Seide.**  
 Große Auswahl in originalen  
 Mustern und sparten Farben.  
**Bei Einläufen**  
**Bilder gratis!**  
 Crefelder Sammet-  
 und Seiden-Haus  
 Seifert & Co.,  
 Muster nach auswärts franco. 28 I. Pragerstraße 28, I.

**Die Selbsthilfe,**  
 65. Auflage.  
 bester Rathgeber für alle  
 jene, die an den verschiedensten  
 Krankheiten leiden.  
 Wichtig auch für jeden, der an  
 Nervenleiden, Mangelernährung,  
 Verdauungsstörungen  
 oder sonstigen Krankheiten  
 leidet.  
 Preis 1 Mark (in Briefmarken).  
 Zu beziehen von:  
 Dr. L. Ernst, Bismarckstr.  
 Wien, Glacelstr. 6.

**Naturheilbad**  
**Dresden-N.,**  
**Bautznerstr. 32, 2.**  
 Nachweislich  
 grosse Heilerfolge  
 bei Gicht und Rheumatismus,  
 Nerven-, Mag., Darm-, Blasen-  
 und geheimen Geschlechtskrank-  
 heiten in Folge Quecksilbermiß-  
 brauch. Selbst in den schwersten  
 Fällen wurde oft noch Hilfe geleistet.  
 Dr. Heimberg, Naturheilkund.



**Sortiments-  
Waarenhaus  
Meidner & Co.**  
Dresden-Neustadt, Bischofsplatz Nr. 4 u. 6,  
sowie 1. Stock im Hause Nr. 6, Ecke der Schillerstraße.  
**En gros. En detail.**

# Inventur-Ausverkauf

vom 15. Januar bis Sonnabend den 29. Januar Abends  
an  
kaum wiederkehrenden Preisen.

**Extra-Preise für Händler und Wiederverkäufer während des Inventur-Ausverkaufs aufgehoben.**

Jetzige Preise:	Jetzige Preise:	Jetzige Preise:	Jetzige Preise:	Jetzige Preise:	Jetzige Preise:
<b>Teppiche</b> Belour-Teppiche statt 8 Mtr. jetzt 6 Mtr. Kriminier, 1/4 und 1/2, statt 10, 13,50 und 15 Mtr. jetzt 8, 11, 12,35 Mtr. Pflisch-Deckvorlagen 42 Pf.	<b>Wachstuche</b> Barchentwachstuche 78 Pf. <b>Läuferstoffe</b> von 28 Pf. an.	<b>Ball-Châles</b> in feiner Abendfarbe 82 Pf. do. mit eleganten Seidenstreifen 105 Pf. <b>Ball-Fächer</b> große Fächer . . . 25 Pf. Stoff-Fächer . . . 48 Pf.	<b>Ballhandschuhe</b> 19 Pf. do. 6 Knopf . . . 38 Pf. do. 12 Knopf . . . 73 Pf. <b>Glacéhandschuhe</b> in besten Qualitäten.	<b>Corsets</b> hochschönend 92 Pf. Drell-Corsets 118 Pf. <b>Unterröcke</b> weiß, glatt, sowie mit gestickten Falbeln.	<b>Spitzen,</b> wäscher, passend zu Schürzen, Kleibern etc. <b>ganz enorm billig,</b> per Meter <b>1-5 Pf.,</b> sonstiger Preis 8-4 Mal höher.
<b>Echte Felle.</b> Deckvorlagen jetzt . 190 Pf. Chinesische Siege, ca. 540 Pf. 2 Mtr. lang . . . Löwen- u. tigerartige Exemplare.	<b>Gardinen</b> ca. 90 cm breit . . 26 Pf. ca. 100 cm breit . . 35 Pf. ca. 120 cm breit . . 48 Pf. ca. 120-125 cm breit . . 73-88 Pf. Sitragen Mtr. 5 u. 8 Pf.	<b>Federfächer</b> 50 Pf. Gleiche Preiskermähigung bei besseren und feinsten Fächern.	<b>Ballayeusen</b> Meter 8 Pf. <b>Weisse Unterröcke</b> <b>Rüschen, Ballstrümpfe.</b>	<b>Seide</b> zu Ballkleibern, vorzügliche Waare, Mtr. 150 Pf. <b>Für Masken-Bälle:</b> Atlas in allen Farben Mtr. 48 Pf. Sammet in allen Farben Mtr. 78 Pf. sowie sonstige Masken-Artikel, als: Schellen, Spitzen, Sterne usw., zu niedrigsten Preisen.	<b>Seidene Bänder und Spitzen.</b> Auf einen Posten Reste machen besonders aufmerksam. <b>Brautschleier</b> ca. 2 Mtr. lang . . 225 Pf.
<b>Tischdecken.</b> Große Tischdecke, rotbraun, mit breiter, eleganter Bordure, statt 450 Pf. jetzt 285 Pf. Commoblen- und Nähstischdecken, Tischdecken, statt 10 Mtr. jetzt . . . . . 785 Pf.	<b>Wäsche-Abtheilung.</b> Nachtjaden Piqué 105 Pf. Eine Partie etwas unsauber geworbener Damenhemden besseren Genres statt 300 jetzt 225 Pf., statt 250 jetzt 195 Pf., statt 200 jetzt 175 Pf. Einen Posten Frauenhemden statt 110 jetzt 68 Pf. ca. 6 Dbd. Damenhemden mit handgestickter Bosse . . 150 Pf.	<b>Kleiderstoffe:</b> Reinwollene Chevlots Mtr. 68 Pf. Reinwoll. Crepes in den besten Farben Mtr. 93 Pf. Reinwollene Ballstoffe Mtr. 60 Pf. Ballstoffe mit seidene Effecten 98 Pf. Reinwollener Cachemir, schwarz, feine Cöper-Qualität, Mtr. 82 Pf. Lama, reinwollen, Mtr. 98 Pf. Hauskleiderstoffe Mtr. 26 Pf. Hauskleiderstoffe Mtr. 42 Pf. Damentuch Mtr. 50 Pf. Cöper-Damentuch Mtr. 66 Pf. Einen Posten Kleiderstoffe knappen Waare, sowie einzelne vorjährige Genres zu und theilweise unter Kostenpreis.		<b>Jackets</b> für Damen, nur noch ca. 20 Stück: statt 25 Mtr. 17 Mtr. " 20 " 14,50 " " 15 " 10,75 " " 10 " 7,75 " " 8 " 6 "	<b>Damenhüte.</b> Die noch am Lager haben den einzeln garnirt. Gute verkaufen unter Kostenpreis. <b>Trauerhüte</b> sehr billig und chic.
<b>Portièren - Stoffe</b> 48 Pf. per Mtr. <b>Decken- u. Portièren-Friese,</b> nur prima Waare, 180 Ctm. breit, statt 450 Pf. . . . . 365 Pf.	<b>Blousen</b> für Damen . . . 85 Pf. Do. statt 155 jetzt 122 Pf. Einige eleg. Modellblousen unter Kostenpreis.	<b>Kleider</b> für Kinder . . . . . 75 Pf. do. aus reinwollenen Stoffen hergestellt . . . . . 290 Pf.		<b>Unterröcke</b> für Frauen, Barchent, 62 Pf. " " Kalmuf, 92 " <b>Wirtschaftsschürzen</b> schön gearbeitet, 78 Pf. Große Hebenschürzen, mit farb. Stoff besetzt, 85 Pf. Tändelschürzen 8, 14,32 Pf. etc.	<b>Theegedecke.</b> Tischdecke mit 6 passend. Servietten 148 Pf. Tischstuch mit bunter Kante und Franzen 98 Pf. <b>Frottirhandtücher</b> 35 Pf.
<b>Schneidezeug,</b> vorzügliches Fabrikat, wäscher, besonders geeignet f. Restaurationen u. Tischdecken, per Mtr. jetzt . . . . . 122 Pf.	<b>Schulterkragen</b> gefüttert . . . . 78 Pf. Do. gefüttert . . 98 Pf. <b>Capes</b> für Damen, gefüttert, 450 Pf. Do. statt 475 . . 375 Pf.	<b>Schlafdecken</b> in nur besten Qualitäten . 142 Pf. die bekannte Engelsbede . . . . . 298 Pf. Jaquard-Decken, statt 450 jetzt . . 360 Pf.	<b>Barchent-Betttücher</b> 73 Pf. alsbald einen Posten Betttücher statt 185 jetzt . . . . . 110 Pf.	<b>Bunte Herren-Taschentücher</b> rotz bedruckt, 9 Pf. <b>Bunte Bettzeuge</b> 1/4 Mtr. 27 Pf. " 32 " " prima 42 "	<b>Tapiserieartikel</b> Uhrpantoffel . . . 23 Pf. Wärmentaschen-Luch, zweifelhig, vorgeparade - Handtücher, vorgezeichnet in gut. Qualität . . . . 36 Pf. Tabletdecken . . . 3 Pf. Bierstübchentischen 24 Pf.
<b>Bettuch - Halbleinen</b> in Bettuchbreite 62 Pf. Mtr. <b>Drell-Tischtücher</b> 37 Pf. do. 68 Pf. reinlein. Damast etc. etc.	<b>Capotten</b> für Damen, Mädchen etc. unter Kostenpreis. <b>Woll. Kopfhawls</b> statt 120 jetzt . . . 98 Pf.	<b>Einen Theil unsauber geworbener Damen-, Herren- und Kinderwäsche.</b> <b>Einen Theil kleiner Abschnitte und Reste von Hemdentuch, Piqué, Damasten.</b> <b>Einen Theil Gardinen in kleinen Coupons.</b> <b>Einen Theil Kleiderstoff-Reste zu Confirmations-Kleibern.</b>		<b>Bedruckte Jackenbarchente,</b> neueste Muster, 35 u. 38 Pf. Meter . . . . . Damentuch, schwere Qualität, Meter . . . . . 25 Pf. Damentuch Mtr. 16 Pf. Piqué, Stangenleinen etc.	<b>Weisse reinlein. Taschentücher</b> 1/2 Dbd. 115 Pf. <b>Batisttaschentücher</b> weiß mit bunter Kante 19 Pf.

**Emalle-Eimer 62 Pf., Trinkgläser 3 Pf., Tassen, blau Zwiebelmuster, 12 Pf., Teller, flach und tief, blau Zwiebelmuster, 18 Pf., Kohlschaufeln aus starkem Eisenblech 15 Pf., Kaffee-Service, 9theilig, 235 Pf., Küchenlampen 26 Pf., Tischlampen mit Metallfuß 162 Pf., Tischlampen mit Marmorfuß 120 Pf.**

**Der Verkauf zu diesen aussergewöhnlich niedrigen Preisen dauert nur bis Sonnabend den 29. Januar Abends.**

**Ein jeder Käufer erhält beim Einkauf von 1 Mk. an einen praktischen Gegenstand als Geschenk. Zum Beispiel: Gut verzinstes Gld. und Theelöffel, Wassergläser, Suppen-Vorleger etc. etc.**